

Gedruckt täglich fass.
1 Uhr in der Druckerei
Büttelstraße 18. Abon-
nementpreis vierzehn
Rippe 2 Mark 50 Pf. durch
die Post 2 Mark 50 Pf.
Anmelde-Nummer 108.
Ausgabe: 27000 Exempl.

Gute die Blätter eines
hundert Menschenrechte
mehr als die Menschen
nicht verständlich.

Verleger: Auguste aus-
wärts: Hausekram und
Vogler in Dresden, Ver-
ein, Wien, Prag, Basel,
Genua, Rom, Aosta u. S.
Rom, Bologna, Parma,
Nizza, Triest, Triest, Brus-
sels — Dantz & Co. in
Frankfurt a. M. — Fr.
Voigt in Chemnitz — Ha-
use Lautz, Baller & Co.
in Berlin.

Später sei er in Dresden als Agent provocateur thätig gewesen als seine Anforderungen der Regierung zu hoch geworden, daß diese ihn fallen lassen, worauf Löwenthal ihre Fahne verlor und sie vom Standpunkte eines Freiheitshelden und Demokraten angegriffen habe. Von der Schweiz aus habe Löwenthal an den Kaufmann Hornig in Frankfurt a. M., wie das aus den diebstahlischen Akten ersichtlich, ein Paket von ihm bestohlen, gegen die preußische Regierung gerichteter Flugzettelien gefärbt und dann nach der Hand diesen selben jungen Mann wegen Verbreitung der Flugzettelien bei der Polizeidirektion denuncirt. Angeklagte hatte zum Zwecke des Beweises der Wahrheit eine Anzahl Herren, die im Pressebüro zu Berlin thätig sind, als Zeugen genannt: Geh. Rath Thiele, Dr. Pittelmann, Dr. Brügel, St. A., die jedoch teilweise wissen, teilweise ihr Zeugniss ablehnen. Dasselbe hat auch Herr v. Burmb. Er lehnte mit Genehmigung des Minister des Innern jede Auskunftsvertheilung ab. Der betreffende Ministerial-Befehl gelangte zur Verlehung. Wurde in demselben, Herr von Burmb sei zur Ablehnung des Begehires ermächtigt, da durch Ablegung desselben dem Staatsreiche ein Nachteil bereitet werden könne. Der Vertheidiger Dr. Sonnenmann erhobte aus, daß, wenn die Ablichebenden hätten Recht, so ein können, kein Staatsinteresse gefährdet werde. Die Hall endete damit, daß nach dem Antrage des Vertheidigers beschlossen wurde, noch mehrere Herren in Berlin als Zeugen anzunehmen, die über die Verirrendung Löwenhals in Dresden Auskunft geben können. Dieser lebt abriggen, um nicht einen Verlust von 4 Monaten abbauen zu müssen, im Auslande.

— Nach einer und zugegangenen Mittheilung sind falsche Zeitbisher-Noten der Geraer Bank in Umlauf. Stenntlich sind sie lediglich an dem ainslichen Mangel eines Wasserzeichens oder doch an der schlechten Ausführung eines solchen, sowie an den ungleichen Höhe der Ziffern. Dies zur Warnung des Publikums.

— Der Frauenverein zur Fortbildung unbemittelster Mädchen veranstaltet auf in diesem Jahre eine Ausstellung der von den Schülerinnen seiner Gewerbeschule geschafften Arbeiten. Die Ausstellung findet im Schulhofsaal, Oberlichstraße 1, 2. Obergeschoss, am Sonnabend den 24. bis Montag den 26. April von 11—4 Uhr statt.

— Nach dem oberen Vogtland. Gute Vernehmen nach soll die Gemeinig neue Adorfer Eisenbahn am 1. Juli c. dem Berleb übergeben werden. Dieser Tag darf wohl von dem genannten Vogtland mit aufsichtiger Freude begrüßt werden, da von diesem Zeitpunkte ab eine Anzahl von Städten, die sich bislangst nach einer besseren Verbindung unter einander sehnten, durch Schienengleise verbunden und der Berleb nach außwärts deutend erleidet werden wird. Namentlich kommen Marktredwitz und Altenberchthal in Betracht, die wegen ihrer weithin bekannten erhabigen Industrie am lebhaftesten von dem Bunde nach einer Eisenbahn befreit waren. Der jetztgenannte Ort wird auch die beim Dette Wunzen sich abzweigende Bahn, die am September c. erbauet werden soll, mit in den Bereich des Bahnhofes gezogen werden. Leiser ist nun aber der Weiterbau der Bahn nach Wehlen hinein insfern aus Schwierigkeiten gekommen, als die Bildschiedader Eisenbahn-Gesellschaft infolge der Differenzen, ob der Grenzbahnhof auf sächsischer oder böhmischer Seite erbaut werden soll, die Vollendung der Strecke Ailingen-als-Bastig verhängt sittet hat. Dadurch würde nun aber der Berleb in der Richtung nach Ralsenau und weiterhin bedeutend schädigt werden. Indessen der rege Sinn der Einwohnerchaft Lingenthal weiß diese empfindliche Lücke auszufüllen. Vereins ein Committee zusammengetreten, das den Bau einer Verbindungs-Eisenbahn beschlossen und auch die dazu ertheilten Mittel aufgebracht hat, sodass dieses Project in fürsjetzter Zeit seiner Realisierung entgegenzusehen ist. Eingezeichneten Nachrichten zufolge ist aus Marktredwitz, dass das große Geldopfer von 30,000 Kr. nicht reichdet hat, um damit dem "Stunde entfernen, dem Dette Siebenbüren angliegenden Bahnhof den Namen 'Karkneukirchen' zu erkaufen, von diesem Orte aus die schon bei Plänsicht genommene Veredebahn erbauen, um so die mit auch nicht sehr große Entfernung, dem reissenden Publikum nütziger erschatt zu machen. Wäre es nicht vielleicht zweckmässiger gewesen, die Veredebahn gleich von Adorf aus, und vorüber hier, zu erbauen und das erwähnte Kapital, das oplenkendhe Stadt um einer Kleinigkeit willen abzugeben, diesem Zwecke zu verwenden? Wünschen wir der immerhin ten Saale den besten Erfolg.

— Im Unterlauterbach bei Treuen wollten am Freitag zwei Steinbrecher einen Schuß, welcher zu versägenen, anders legen, als die Ladung explodirte und dem Einen das Gesicht verbrannte, während dem Anderen die Hände arg verletzt wurden.

— Unvorsichtiges Gebahren mit Petroleum — dessen Gefahr-
heit nun endlich jedem Menschen bewusst geworden sein könnte —
am vergangenen Sonnabend in Treuen i. V. einem Dienst-
mädchen bedeutende Brandwunden eingetragen. Dasselbe war so
laut, um daß Feuer im Ofen schneller in Brand zu bringen, aus
einer Blechkanne Petroleum in den Ofen zu schütten. Die Kanne
obriete und der brennende Inhalt überströmte das Mädchen, wel-
ches nun schwer brannte im dortigen Krankenhaus liegt.

— In Mochau bei Döbeln brannte am 19. d. das Dietrichsche Beiligsche Gut bis auf die Wohn- und ein Seitengebäude er, wobei über 100 Stück Schafe und Schweine mit verbrann. Ausgelenommen ist das Feuer in der Scheune des Gutsbesitzers Dietrich.

— Versteigerungen, den 26. dier., in den Gerichts-
ern: Dederen: Friedrich Aug. Berger's Haus in Franken-
str. 5175 Markt; Sonnenberg: Johann Nielhorn's Haus in Ober-
ma 3120 Markt war.

— Offentliche Schwurgerichtssitzung am 23. April. (Fortsetzung.) Der ältere Hans ergänzt seine alabrostreichen Aussagen betreffs der Ausführung des Vertrages noch durch eine Reihe Beimerfungen. Wo ihm sein Sohn im Falle der Stadt in vorliegenden Beigabenungen fehlt, gemeinschaftlich den Inhaber. Das ist keinem einzigen

gemeint warlich den schweilen Tod des bereits gänlich wehrlosen Opfers herbeizuführen, habe dieser aminalist den auf Fleischeten älteren Bruder nicht erkannt und Wider gemacht. Vespere als Zielkunst der tödlichen Griffe zu betrachten. Der Gemeindete den älteren Franz aus Neue fest habe wollen, bis dieser dem Fleischer in die erhobene Hand nach der Zwischenkunft des jüngeren Franz Fleischer den matt an der Seite herunterfallen ließ und der Körper ungloss auf dem Boden hingestreckt lag, machte der Bruder Bemerkung: „Vog ihn nun geben, denn er ist tot.“ Das Ganze hatte ungefähr 3–4 Minuten gedauert, während Franz hatte kaum eine Minute Zeit noch gebraucht, um den Stock zu beendigen. Der Vespere istburg nun vor den Feindnamen hängen und die beiden Männer schafften reichsbleibenden hierauf bis in die Räume der Kellerrampe, nicht vor ein Maler. Der ältere Franz blieb hier einstweilen bei

Veitche, während sein Bruder den bei Seite gelegten Schädel beschaffte, die Söhne desselben dem Todten um Hals wart und dienten die Schlüssel aus den Kleidern ab, um den Diebstahl auszuführen. Dem mit den Vocalien genannten bekannten Diebesbrüder wurde es nun leicht, das Konto zu öffnen und aus dem verschlossenen Koffer Geldbeträge von über 300 Thalern in Papier, Silber Courons zu ziehen. Der ältere Bruder gab inzwischen, wie früher aus Mitleid, der Veitche eine bessere Lage, sodass der Junge nach oben kam, und will dabei einen gurgelähnlichen Ton gewaltsam des Lebendigen beraubten Menschen identisch gesetzt ist. Durch das Halten der Hand an den Mund überzeugte der Mörder, dass der Atem entflohen und jede Spur von Verblutungen war. Ungefähr nach 5 Minuten kam der Junge aus dem Hause zurück, stieß dem Todten die Schlüssel in die Tasche und nun wurde der mit den Söhnen verdeckte Körper aufgehoben und die Enden des Strickes an dem Zelle des Spaliers befestigt. Der zweit der Mörder, vollbrachte Diebstahl den gemordeten Bestohlenen aufzuheben und damit die Meinung hervorzutun, Fleischer habe sich erhängt, war somit erreicht. In größter Eile verließen die Brüder nun das Grundstück und wandten sich, einen Thell Blumenstraße entlang, der Elbe zu. Der jüngere Bruder unterwegs seinem Bruder, es sei höchste Zeit gewesen, dass

er daß Geld gefunden habe, da die Streichholzchen ausgegangen waren und er im Kasten sich hätte nicht zurecht finden können. Die Nachschlüssel wurden in die Elfe geworfen und in Wohnung des älteren Franz hierauf das geräuchte Geheimtum, sowie eine mit erwirkte Quittung verbraucht. Bei der Haushaltung fand man kurz darauf zwischen den Augen eines Thürgewandtes in einer Kammer einen großen Theil des gestohlenen Geldes vor. In einem Zeitungsblatt war die Summe von 90 Thalern in Papier eingewickelt, während in einem größeren Packet sich 137 Gulden befanden. Währ. ebenfalls in Papier beindeten. Der Bräutigam rief die Frage an den älteren Franz, ob seine Auslagen auf vornehme Weise beruhen und erhielt wieder ein entschlossenes „Ja“ Antwort. Die Ausgaben des jüngeren Franz seines Brude werden ihm verzeihet werden, bezeichneten der Befragte als ja. Der Vermittlung existirten hierauf dem Nachbarjahr zu.

Der Vorwurfe erinnert hierauf den Beständigen, seinem leugnenden Bruder vorzuhalten, daß dessen Angaben durchaus nicht denen des älteren Bruders überestimmen. Mit den Worten „Bruder, wenn Du Redlichkeit zwischen Dir und Gott abgibst, wie ich, so lannst Du nicht mehr liegen, gestebe doch ein“ kommt der ältere Bruder dieser Aussöhnung nach. Heinrich H. bleibt trotzdem frech dabei stehen, nicht mit Zell am Weißbach genommen zu haben. Ursprünglich hatte der treue Mensch nichts die Säubel allein auf seinen Bruder geschoben, später leerte vor dem Untersuchungsrichter ein offenes Gefändnis ab, wodurch es jedoch verschiedene Male wieder und giebt nun heute wieder den Vorhalt, warum er denn da bereits einmal gestanden habe die dummkirchste Antwort, er habe deswegen gegen die Wahrheit ausgesagt, weil er einen Theil der Strafe mit auf sich nehmen wollte. Da dies jedoch nichts genügt hätte, habe er sein falsches Gefändnis zurückgenommen und sein Bruder wolle ihn nun nur aus Rache mit in's Unglück bringen. Die vorgezeigten, von ihm zuletzt getätigten Stiefel erkennt er für die fehligen an, bezüglich derselben befindlichen Blutslecken weist er jedoch keine andere Auslöserin zu geben, als daß möglicherweise Stearin bei Gelegenheit der Unreintheit in seines Bruders Wohnung darauf getropft sei. Bei den Vorhälften des Präsidienten, daß die Stiefel ganz genau in die noch nicht verwölkten Schneespuren im Kleiderrock Gründstücke passen, entwiedert Franz trocken: „Ja, das ist möglich.“ Die durch die Hütten-Verbindungsärzte Dr. Germann und Adalstein vorgenommene Obduktion und Section des gemordeten Kleiderrockes ergab in der Innenseite, daß sich an dem Halse gleichmäßig parallel laufende Strangmarken befanden und am Menge eine große Anzahl durch Blutaustritteungen entstandene Flecken sowie verschiedene Hautwunden zeigten. Die Linie war eingeklemmt und ragte wenigstens 2½ Centimeter über die Kapuzenöffnung vor. Die Untersuchung ergab vollständig, daß der Tod durch Erstossung in gewaltsamer Weise stattgefunden haben muß. Der anwaltende Gefändnisvorsichtsgerichtsbericht ist: „Zwei

Der angeklagte Gefangenwärter Neubert, zur Sache vergründet gestellt zu, bei Gelegenheit einer Nachwache von dem jüngsten Franz getröst zu sein, wie er mit seiner, K. d. Sache stände und ob er bald zur Verhandlung käme. Werner habe er die Anfrage Leon's, ob er auch mit seinem Bruder zusammenkäme, bejaht, wie er auch angestellt, einen beschriebenen Zettel dem älteren Geangenen übergeben zu haben, worauf die Worte: „Viebet Bruder, vergleid mir das ich Dich verrathen habe, erbarme Dir meiner Frau und Kinder“ u. s. w. gestanden haben sollen. Neubert, der kein Vergehen nur aus Neugierde begangen haben will, ward durch den Wachmeister Schindler, welchem ein Zettel zeigte, angezeigt und hierauf wegen Begehrigung des Inhaftirten verhaftet. Der jüngste Franz hatte angegeben, am Abende des 4. Januar, dem Tage an welchem das Verbrechen ausgeführt war, schon in der 12. Stunde nach Hause gekommen zu sein, während seine abgehörte Ehefrau bestimmt angiebt, daß die Zeit der Flucht sehr wenigstens in die zwölfe Stunde falle. Der gemordete Kaufmann Kleischer verlorre regelmäßig jeden Abend in der Müller'schen Fleischartation zum Schulung und fand am 4. Januar, weil er erst in der Stadt gewesen, etwas später als gewöhnlich, dahin. Er trug stets nur Vagerblätter und nichts von Allem, als ihn kannten, als ein Mann achtzehn, der siebzehn Jahre besessen und nie Ansatz gegeben hat,emand zu habe zu treten. In der heiteren Stimmung verließ Kleischer am verhängnisvollen Tage in der 11. Stunde die Fleischartation, um, wer hätte es geahnt, in kurzer Zeit durch rückloje Mörderhand sein Leben auszuhauen. Die Aufregung und der Schock der Angeklagten waren nicht gering, als sich die Leiche des getöteten Mannes aufgefunkt aufgefunden wurde. Der Bruder Kleischers, ein Gutsbesitzer in Mostrig, erkannte, entzogen der Insicht des Polizeiarztes, auf den ersten Blick die wirkliche Todesursache und erstattete hierauf Anzeige. Mit reiner Verlinnen die Haidevers der königl. Staatsanwaltschaft und der Verteidiger sind wieder auch der Urtheilspruch gefaßt worden.

— Witterungs-Beobachtung am 22. April, Mitt., 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Böfolt hier: 27.940. Joll 9° + 2° (gestern 1° + 2° gestiegen). — Thermometer nach Raumurz 1 Grad über Null. — Die Schloßthurnfahre zählte 2000 sind. Himmel hell. — Elbhöhe in Dresden, 22. April, Mitt.: 52 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Oesterreich. Die Verschäfte, daß die Sächsische Maschinenfabrik eine Bestellung an Lokomotiven im Betrage von sieben Millionen Gulden erhalten habe, haben sich als falsch erwiesen. Daß eine von dem Bestellter gemachte Bedingung die Errichtung einer hohen Auszeichnung nicht zu erreichen vermeide, wurde die Bestellung bei Achler in Ohlungen und Werbig in Werbig gemacht. Der Bestellter wurde mit preußischen und oldenburgerischen Orden dekoriert. Da von Seite seines Bestellters anstrengte Bestellungen in Russland gewollt wurden, wurde ein besonderer Couleur nach Dalmatien entsendet, um die Gewahrung der gewünschten Auszeichnungen für denlieben zu erüben. Mittlerweile werden die Verhandlungen, und Sal ist sich gewonnen, die Werbestrukturen fortzubauen zu lassen. Der Siebel ist für die den russischen Generaldirektor zu vertretende Auszeichnung den Betrag von 50,000 fl. zu wohltätigen Zwecken disponirt.

Die am zweiten in Longchamps untersehene Rennen in der französischen Hauptstadt war bereits vorher bekannt, daß der deutsche Botschafter, Fürst Hohenlohe, der Tribune des Präsidenten der Republik erhielten und während der ganzen Dauer der Rennen in vertraulichem Gespräch mit dem Marshall und der Marquise Mac Mahon teilte. Die anwesenden Financiers erhielten hier ein sehr erfreuliches Zeichen für die angeblich so bedrohte politische Lage. Die Zollbeamten von Calais belegten dieser Tage einezahl kleiner Aktien aus England, deren Inhalt als Bleistifte klarstet war, mit Beslag. Diese Bleistifte waren indeß wohl enthielten statt des Bleies falsche zwanzig Francsnoten. Mehrere dieser Aktien sollen das Zollamt glücklich passiert haben und nach Paris gelangt sein, wo einige der falschen Noten wahrscheinlich bereit im Umlauf sind.

Von allen Seiten hört man, daß die Bonapartisten mit bedeutender Lebhaftigkeit für die Senatsabberufen agitieren; die Unbeständigkeit ihrer Agitation bleibt immer dieselbe: In einem Decrrete des Westens, wo Photographien des kaiserlichen Enzen verbreitet wurden, meinten die Bauern, der junge Mann e doch noch gar zu unbüttig aus; drei Tage darauf wurden ausseende von neuen Photographien ausgegeben, auf welchem Kaiserliches Antlitz mit einem wohl entwickelten Schnurrbart dargestellt war.

Rußland. Der „Re. Anz.“ veröffentlicht den von der unierten Konsistoriums am 2. v. M. im bischöflichen Palais zu Helmstädtlich polizogenen „Urt. der Voblagung“ der ganzen unierten Chelm vom römischen Papst und der Wiedervereinigung selben mit der griechisch-orthodoxen Kirche. Der Voblagungsgrund ist auf die dem Konsistorium von sämtlichen Deaconen zugegangenen Berichte, nach welchen sowohl die Heiligkeit der Gemeinden fast einstimmig ihre Voblagung von Rom langen und dringend um ihre Wiedervereinigung mit der griechisch-orthodoxen Kirche bitten. In dem erzwungenen Document wird der „einständige Entschluss“ der Voblagung von Rom, sien Zustandekommen wie seiner Zeit geschildert, folgendermaßen: 1) durch die in allen Herzen noch lebendige Erinnerung die schamlosen und unmenschlichen Gewaltthälfte, durch welche die griechisch-orthodoxe Kirche Chelm im 16. Jahrhundert untertrieb der Jesuiten durch die damalige polnische Regierung der orientalischen Kirche losgerissen und dem römischen Papste überreichen wurde; 2) durch die Wirthschaftlichkeit der römischen

Freitag, den 23. April 1875.

Penileton

+ Das vorgeführte Gastspiel des Arl. Pollitzer, vom sgl. Theater am Wärtnerplatz in München, auf die bisherige Altstadter Hofführung, enttäuscht nicht den Erwartungen, die man nach der Bekleidtheit, welche sich die Hauptin München erfreuen soll, haben durfte. Sie hielt die Rolle im „Verlobten“ und, wie wir hörten, nicht nur hier, sondern überhaupt zum ersten Male. Der Umstand ist für die Beurtheilung der Künstler von Wichtigkeit, da es sich nun nicht um eine jener Täuschungen handeln kann, welche Qualitätssie gern nicht so selten bieten, nämlich die, daß man eine Rolle sieht, in der der betreffende Künstler thätig eingespielt ist und bedeutend erscheint, während nach erfolgtem Engagement bei der Übernahme neuer Rollen das künstlerische Überwinden zu Tage tritt. — Arl. Pollitzer spielt die Rolle mit schauspielerischer Sicherheit, wirkt nirgends sidend oder gar unannehmlich, vermag aber auch nicht einen lebhafteren Eindruck herzugeben; es müssten eben alle ihre Qualitäten noch vollkommen vorhanden sein, als sie es gegenwärtig sind. Von einer im Ansicht gestellten zeitweisen Verwendung in der Oper müßte bei einem etwaigen Engagement wohl gänzlich abgesehen werden, da hierzu die Stimme teilweise ausreichend etwa eint. Die Gesamtvorstellung stand hinter selbern überhaupt zurück. Herrn Engelhardt gelang es auch nicht, einen besonders zündenden Valentijn zu schaffen; der Schwerpunkt der Leistungsfähigkeit dieses Künstlers liegt, nach unserer Meinung, auf anderem Gebiete als dieser gehärteten und gemüthlichen Komik. So interessante Verteilungen der Künstler sonst bietet, diese Rolle ließ unheimlich im ersten Theil jugendliche Fröhlichkeit doch vermissen. Im Übrigen war die Belebung bis auf Arl. Storaas (Christine) und Hrn. Marco (Dumont) von denen besonders Güntiges auch nicht zu sagen ist — die bekannte.

Einen empfindlichen Verlust hat die historische Wissenschaft durch den am 19. d. M. erfolgten Tod des königl. Hauptstaatsarchivars Dr. von Woerden-Klett hier selbst erlitten, eines Mannes, der gründliches Wissen mit unablässigen Streben im Bereiche der sächsischen Geschichte, insbesondere der Quellenforschung, verbund, und die letzten Jahre seines Lebens vornehmlich dem Erfunden Siedens gewidmete.

dem Urkunden-Code der Sachsen widmete.
Im Bericht unserer gestrigen Notiz erfahren wir, daß, obwohl Dr. Hugo Müller die Operette "Miroslav" mit bedeutenden Erftern als sein ausdrückliches Eigentum für Dresden erwerben hat, doch von ihm, aus Nachricht für das Königl. Hoftheater, die Erlaubnis zur Aufführung verliehen im Neustädter Theater ohne Entschuldigung erhalten worden ist. Dieses fremdländische Entzückenkommen wird außertal darunter anerkannt werden. Gleichzeitig können wir mitteilen, daß unsere warm empfohlene, reisende, jugendliche Soubrette, Paula, bei uns in einem Residenztheater engagiert ist und im September ihr dieliger Contract beginnt. Den Vielen Freunden des liebhaberen Theaters wird diese Nachricht eine willkommene sein. Dieses Engagement wird es ermöglichen, verachtete neue Posse und Operetten in Scene zu lassen, unter Altkerten wird dieselbe auch die große Operette in "Miroslav" singen.

Das Gesamt-Glaßleiter des Meininger Hoftheaters hat am 16. v. M. am Berliner „Friedrich-Wilhelm-Städtischen Theater“ mit seinem „Hermannslacht“ begonnen und einen vollständigen Triumph bei dem Publikum und der Presse davongetragen. Referent hatte Gelegenheit, die „Hermannslacht“ vor einigen Tagen im Königl. Schauspielhaus zu sehen, und muß gestehen, daß gerade in diesem Stück die Meininger Bühne eine bedeutend höhere Stufe einnimmt. Über die einzelnen Szenen, wie sie bei den Meinigern anfallen sind, spreicht unter Andern die Berliner Börsenzeitung: „So müssen wir denn gleich von vornherein offen gestehen, daß an keinem anderen Theater die attenischen und tragischen

bekennen, daß an feinlichen Effecten die Meiningier unter bleibendem Kunstinstitut bei Weitem übertroffen haben. Wir haben hierbei hauptsächlich die Decorationen von Teutoburg im Auge, die im Schauspielrause so wenig imponirend wirken, während sie bei den Meiningern in hoher Vollendung vorgeführt werden. Die strohen Vorlesezenen, der Zug des Römerheeres, die Verhaftung und der gejähmten Jungfrau, die Begegnung und Verleihung der Streiter Hertmanns und Marbods gewinnen durch die Ausdrucksmittel außerordentlich und lassen wenn die vorgetragten Wörter durchaus natürlich erscheinen, während sie auf der weiten Bühne des Schauspielhauses den Charakter einer gewissen Steltheit und Unbeholfenheit an sich tragen. Die für die Darstellung so schwierige Episode der Erinnerung der Geschädigten wurde getreulich mehrheitlich durchgeführt. Während im Schauspielrause sich in den sie begleitenden Volkszeilen ein lautes Lachen und Schreien gehend macht, wird hier die ganze Szene im leisen Kläpperton gespielt, da man die römischen Scherzen aufzufinden sucht. Abgesehen von dieser sicherlich richtigeren Ausführung wird dadurch auch noch der Gegenzug zu den folgenden lauten Kampfzeilen viel mehr klar gestellt, in denen die unter dem Schleier des tiefsten Geheimnißes begonnene Veränderung zum offenen Durchbruch kommt. Ein gleiches Lob ist von dem Arrangement der übrigen Szenen zu sagen, von denen wir hier in erster Reihe den Saal im Hause Hertmanns, das Zelt Marbods, den Teutoburger Wald und Teutoburg in Erinnerung erinnern wollen. In allen diesen feinlichen Anordnungen konnte man die künstlerische Hand eines Meisters spüren, die Nichts, selbst nicht das Unwiderrufliche, unbedacht läßt, das zu einer gefälligen Gesamtheitlösung beitragen könnte" u. s. w. — aber nicht nur diese Zeitung, sondern fast jedes Blatt schwelgt in den Verdiensten dieses Wallspiels. Hertmann (Herr Bleyer), Ibusnella (Frau Bleyer), Varus (Herr Zeller), Marvod (Herr Hellmuth) sind die genialen Vertreter der Hauptrollen und brachten in seiner Weise ihre Kollegen im Königl. Schauspielhaus zu furchten. Die Kinder Hertmanns wirkten im Schauspielhaus fast ständig, während gerade bei den Meiningern diese Scene das Auditorium zu stürmischem Beifall hinführte. Herner ist jedoch, auch die unbedeutendste Rolle von jungen frechenen Schauspielern besetzt, denen die Kunst mehr gilt, als bloßer Broderwerb, und denen ihre Zukunft höher steht, als eine in Aufsicht gestellte Pension. Mit einem Worte, die Meiningier haben kein Kunstdeninstitut, sondern — eine Kunsthochschule. Hoffentlich wird dieses Wallspiel die Herren Regisseure gedrehter Bühnen nach Berlin tragen, um zu sehen und zu lernen. Vor Allem aber verdanken die Meiningier ihre Triumphhe mit der persönlichen Verteilung ihres kunstvollsten genialen Herzogs und dessen Oberregisseur Herrn Broneck.

† Nur für den heutigen Tag ist im Schaufenster der fgl. Goldbuchhandlung von Burckhardt (Schloßstraße) das Originale des Sr. Mai. des Königs Albert von S. Dietrich ausgestellt. Daneben ist als Pendant das von L. Gödermann hergestellte Holzdruckbild, das Portrait A. Mai. der Adelina Carola zeigt. Legtigenannter Künstler bearbeitet gegenwärtig nach dem vorigen Portrait des Königs eine Chemolithographie, die bereits weit vorgedruckt ist und in einigen Wochen fertig sein wird. Nach dem bis jetzt davon erschienenen wird die Ausführung ebenso wie das Bild der Königin ganz nach Wunsch gelingen.

† Das Gehammlvermögen der Serré'schen Zweig-Schiller-Stiftung in Dresden beträgt jetzt ca. 340,000 Thlr. Dem Verwaltungsrath in Weimar sind nach dem Rechnungsbericht aus das verflossene Jahr von den Insassen rund 11,000 Thlr. zugeandt worden, während nach Kapitalisirung der Hälfte des übrigen Insassenrestes die andere Hälfte mit 1445 zu Untersuchungen für die biesige Brochstiftung verwandt wurden. Oberbürgermeister Brotzenhauer ist gegenwärtig Vorsitzender des Vorstandes.

H. Possner & Cie.,

58 Schulgasse 5.

Landhäuser und Villen
in allen gehauenen und vorzülligen Lagen, vom einfachsten bis zum geschmackvollsten Bau-
stil und schattigen Gärten, bei
500—10,000 Thlr. Ansichtung.

Geschäfts- u. Bürosäuer
je nach Lage, Geschäftlichkeit,
Branche, bei guter Verzierung
und sicherem Hypothekensande
von 14—110 Mille Thlr.
Vortheilhaftes Acquiseion.

An- und Verkauf von**Grundbesitz.**

5 Schulgasse 5.

H. Possner & Cie.,**1 Haus**

in der Nähe des Marktplatzes
gelegen, wodurch Material- und
Gartenhandel betrieben, mit
Hinterhaus, höchst wertiger Werk-
statt, soll Veränderung haben
für 3000 Thlr. mit Laden-Gin-
galtung verkaufen werden. Nach
Rücke durch Geschäft - Agent
Münch in Bischofswerda.

Galfwerk.

Großkalkwerk, von Dresden nach Plauen gelegen, im
sloffen Betriebe, Areal 6 Schfl.,
wovon noch nicht ganz 2 Schfl.
abgebaut sind, seit mit den dazu
gehörigen Gebäuden und In-
ventar wegen Juristisierung von
den Verkäufern verkauft werden.
Preis gegenwart 3000 Thaler,
auch auf eine Vermehrung bei
2 reden mit angenommen. Hypo-
theken zur Zeit nicht vorhanden;
der Besitzer, ein junger gut
bemittelter Mann, liegt 3.4000
Thaler als erste Hypothek auf dem
Grundstück zu 5 Prozent
Zinsen auf längere Zeit neuem.
Neben alles Weitere erhält
Auslandt Heinrich Suss in
Freiberg.

Mühlen-Verkauf.

Eine große Mühle in Zwönitz,
dem industriellen Vorort Plaats,
am linken Moldau-Ufer gelegen,
mit 2 Mühlenräumen, einer Back-
öfe, mit Gärten u. bedeutendem
Bau-Areal, zur Anlage von Za-
hnen geeignet, ist unter billigen
Bedingungen aus freier Hand zu
verkaufen. Anfragen unter: **C. F.**
L. V. 1603, an die Annonen-
Exp. von Rud. Moos, Prag.

Gutsverkauf.

Ein in freundlicher Gegend,
etwa 1 Stunde durch die Säch-
sische Pahn von Dresden ge-
legen, ziemlich arondirtes Gut
soll mit completem Inventar und
rotem Inventar, bei 372 St. L.
und 2000 Thlr. Ansichtung oder
sonstiger Sicherstellung, durch
den Besitzer selbst verkauft werden.
Das Gut enthält mehrere
Wohnecken und vorzülige Klei-
lage, und lassen sich Gläsern ver-
treiben abverkaufen. Häusern
besonders der Alte an den
Besitzer unter **C. M. 161** durch
Hansenstein u. Vogler
in Dresden. (S. 31919 a.)

Ein Weinbergsgrundstück
in ausgezeichnete Lage des Nei-
derlößnitz, circa 4% Schei-
Areal, mit guten Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden, ist für
6000 Thlr. zu verkaufen. Nähe
des Weißer Hof, prächtig.
Wilhelm Lenz, Villa Neu-
Friedstein bei Radebeul.

Ein Complex Baustellen
in ausgezeichnete Lage des Nei-
derlößnitz, ist im Ganzen über
einzeln zu verkaufen. 4312%
L.u. Osten — ½ Stoffel liegen
500 Thlr. Nähe bei dem Weißer
Hof, prächtig. **Wilhelm Lenz**,
Villa Neu-Friedstein bei
Radebeul.

Chemnitzerstraße
bis Plauen wird von einem
Baar-Käufer eine kleine Villa
mit Garten im Preise von
7-12.000 Thaler sofort zu
kaufen gehabt. Adressen erhe-
ben an.

Ernst Lippmann,
29 Victoriastraße 29.

Mit 20-25.000 Thlr. An
Ansichtung wird ein Gut
mit allen Gebäuden und gutem
Inventar zu kaufen gehabt.
Offereten vermittelst unter **D.**
R. 438 die Expedition des
„Invalidenhofs“, Seeht. 20.

Eine Ziegelei
bei Dresden, mit guter Kund-
schaft und aufhaltendem Roh-
lager, ist zu verkaufen. Nähers
zu erkagen: Dresden, Sächs-
ische 29, 1. Etage.

Vorzüglich

für adelicher, Schlosser, Tischler
wollen, ist ein 7½ Prozent ver-
zähnendes Geschäft, in hony-
und Geschäftslage der inneren
Stadt, mit Laden, Hofraum
u. s. w. bei sicherem Hypotheken
für 18.000 Thlr. zu verkaufen.
Nähers zu erkagen jederzeit
festenfrei.

H. Possner & Cie.
5 Schulgasse 5.**Villa-Verkauf.**

Eine umwelt der Station Wein-
traube in der Niederlößnitz gelege-
ne Villa mit herrlicher Fern-
sicht, großem Garten, ist für
5000 Thlr. sofort zu verkaufen.
Weiter, wie erbittet man unter
P. W. in die Exp. d. Bl.

Agenturen
in **Werkzeugstahl**

wurden von einer Firma, welche
nur schwedisches Rohmaterial ver-
arbeitet, an geeigneten Plätzen
seinen Höhepunkt gefunden.
Handwerk und gute Meister-
szenen erforderlich.

Offereten unter **H. 41032**

herrschen **Hansenstein u.**

Vogler, Annonen-Exp. in

Köln.

Augustiner-**Mundwasser**

von **D. G. Poppe**, f. f.
holz, Lederart in Wien, verhüttet
das Stoffen der Zahne, be-
siegelt den Zahnschmerz, ver-
hindert die Weinsteinbildung
und entfernt sofort jeden übelen
Geruch aus dem Mund. Ab-
bestes Mund- und Zahnpflege-
mittel ist es daher beson-
dere auch allen denen zu empfeh-
len, welche tägliche Zahnpflege
oder an Krankheiten des
Zahnschmelzes leiden. Sofort ge-
wendete Zubereitung werden
durchsetzt.

In Flaschen zu 1 Mark 25 Pf.
2 Mark und 3 Mark. **Augusti-
nern-Zahnposta** zu 1 Mark
und 2 Mark. **Vegetabil.**

Zahnputzer zu 1 Mark,
Blombe zum **Selbstausfüll-
ten** holz Zahne 4 Mark
50 Pf. zu kaufen in Dresden
b. **A. Richter** (Salomon-
Apotheker am Neumarkt), **Al-
bertapotheke am Wallenstein**, **Al-
bertapotheke am Wallenstein**,
Spaltbolz und Blei, An-
tiseptica, u. Kronenapotheke,
Dampfapotheke 7, **Altenapotheke**,
Gärtnerbahnstrasse 6, **Paul
Schwarzlohe**, Droguen- und
Kaff. Hdl., Schloßstr. 9.

Selfarben
in jeder Nuancen, alle Sorten
kunst Farben, Bernstein, Gol-
pal, Aufboden, Damav u.
Gisenlaude, Glaserfarbe, Leim,
Terpentinfarbe und Pinsel em-
pfohlen billig

Oscar Lippert,**Eine Bäckerei**

bei Dresden ist für den Preis
von 5000 Thlr. Kaufherr halb-
der bei 1500 Thlr. Ansichtung
zu verkaufen.

Offereten bei Herrn Heinrich-
son, Terrassengasse 8 part.

Eine sehr gute Nähmaschine
ist Bezugsvorhalte sehr
billig zu verkaufen beim

Schuhmacher Päh,

Taschenberg Nr. 1.

Maurer-Arbeiten.

Ausführungen von Neubauten,
Gemeinkünsten von Treppen-
stufen, Haustüren mit Angel-
bahnen, Türen, Türen, Maß-
nahmen, sowie jedes in dieses
Gebäude eingeschlagene Arbeit schnell
und billig ausgeführt.

M. Schubert,

große Fabrikane 14 zweite Et.

Eine junge Witwe sucht die
Gefährte eines bemittelten
Herrn, der ihr als Freunde
die Eltern nicht sieht. **Herrn** **R.** **100** **rechts** **Haupt-**

von Dresden.

St. 1512b.

W. Vogler, Annonen-Exp.

ultimo **1873**.

Selt Gründung der Gesellschaft

vertrieben **1873** **mit einer Kapitalie von**

Min. 86.653.084,00

und Min. 111.402,11 jähr. Rente.

Im Jahre 1874 wurden

gewidmet: **Min. 15.498.114,45**

und Min. 7144,50 jähr. Rente.

Im Jahre 1875 vom 1. Januar bis 27. März

847 Berücksichten zur Summe von

Min. 3.618.365,00

Das Gewährleistungskapital beträgt

Min. 16.568.845,00

Selt Gründung der Gesellschaft

vertrieben **1873** **mit einer Kapitalie von**

Min. 23.940.771,05

Die welche sehr ermäßigte Kosten sind sehr und außerordentlich

billig und die seit 1872 auf Gebrauch-Behälterinnen nehmen über

dies an 15 Prozent den Gewinn der Gesellschaft stellt, ebenso

die Leistung von Stammbüchern verpflichtet zu sein.

Die gewünschte nähere Auskunft wird bereitwillig ertheilt

von den Herren:

Herzog u. Philipp. General-Agenten in Dresden.

große Reichsstraße 1.

F. A. Dümptz. Agent in Dresden. Schloßstr. 28, 2.

Albin Ellenzinger. Agent in Dresden. Papier-
mühlengasse 11 part.

App. C. A. Hipp. Agent in Dresden. Straße 30, 1.

Alfred Rösler. Agent in Dresden. Straße 35, 1.

C. Steiner. Agent in Dresden. Heinrichstraße.

Stadtelpzig.

Es empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter

Damen - Garderobe

zu solider Qualität

A. Günther aus Berlin.

Mathildenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Bäckerei - Verkauf.

In einer größeren Fabrikstadt Sachsen ist eine gut
eingerichtete und in schöner Lage betriebene Bäckerei
preiswürdig zu verkaufen. Adressen beliebe man unter
H. 368 bg. an die Annonen-Expedition von **Haa-
senstein & Vogler** in Annaberg einzufinden.

**Deutsche Lebensversicherungs-
Gesellschaft in Lübeck,**

erichtet im Jahre 1824.

Nach dem letzten Jahresbericht waren ultimo 1873 bei der

genannten Gesellschaft:

3789 Personen mit einer Kapitalie von Min. 86.653.084,00

und Min. 111.402,11 jähr. Rente.

Im Jahre 1874 wurden gestorben:

3779 Berücksichtigung zur Summe von Min. 15.498.114,45

und Min. 7144,50 jähr. Rente, und

im Jahre 1875 vom 1. Januar bis 27. März

847 Berücksichten zur Summe von Min. 3.618.365,00

Das Gewährleistungskapital betrug

ultimo 1873 Min. 16.568.845,00

Selt Gründung der Gesellschaft wurden

7833 Sterbedaten mit gebaut:

Die welche sehr ermäßigte Kosten sind sehr und außerordentlich

billig und die seit 1872 auf Gebrauch-Behälterinnen nehmen über

dies an 15 Prozent den Gewinn der Gesellschaft stellt, ebenso

die Leistung von Stammbüchern verpflichtet zu sein.

Die gewünschte nähere Auskunft wird bereitwillig ertheilt

von den Herren:

Ernst u. Philipp. General-Agenten in Dresden.

große Reichsstraße 1.

F. A. Dümptz. Agent in Dresden. Schloßstr. 28, 2.

Albin Ellenzinger. Agent in Dresden. Papier-
mühlengasse 11 part.

App. C. A. Hipp. Agent in Dresden.

Aus voller Überzeugung
lann die seit 37 Jahren im besten Renommie stehende
Schlafrockfabrik von C. Werm. Kampfmeister.
Nr. 25 empfohlen werden.

Ohne Leihcontract
und nur einer Auszahlung von 10 Tdt. werden Räumlichkeiten aller Art abgegeben.
Döbelnstr. 27, rechts vor.

An alten, offenen Beinjähden
leidende Personen finden sich verhältnissmäßig um niedere und billige Hilfe dringlich zu wenden an den Apotheker Max. Halban, Salzgasse.

Sollte jemand gern sein ein schönes Mädchen von 10 M. an Altersstufe annehmen, so ertheilt Lieberer gebrauchte Frauenstein in Döbeln v. Dr.

Eine nichtbare Verjöhnlichkeit
die sich einer gebildeten alleinstellt. Dame in ihrer augenblicklich drückenden Lage mit Hilfe annehmen würde, wolle ges. Adress unter P. 48 Erf. v. Dr. niederlegen.

Gm. Mediziner in höheren Zeiten mithilfe in Folge von Ungeschickheiten in seiner Familie sein Studium aufzugeben, wenn er es nicht erreichte von Freunden unterstützt zu werden. Derfelbe wendet sich in dieser traurigen Lage an die Menschen mit der Bitte, ihm wenig vorzuwerken, als er bei bestehenden Ansprüchen zur Fortbildung seiner Studien nicht hat. Nach erreichter Selbstständigkeit ist der Student jetzt bereit, das erworbene Wohl unverzüglich zu verdienen auch für den Todestall durch eine Lebensversicherungs-Police sicher gestellt werden. Eine persönliche Vorstellung kann auf Wunsch jeder Zeit stattfinden. Bereits Adressen werden mit der Gm. K. M. 1908 an Haasenstein u. Vogler in Leipzig erbeten. (G. 32156)

Familien-Nachrichten.
Geboren: Eine Tochter: Hen. Wasserbau. Ehem. Weibel in Riesa. Hen. Hermann Holzapfel in Döbeln a. d. El. Hen. Friedr. Schmidt in Trautnbaum. Hen. Albert Kretsch in Dresden. Hen. G. G. Heinrich in Dresden.

Berichtet: Dr. Ludw. Wilhelm mit Frau Anna. Hartig in Glauchau. Dr. Max. Heber in Leipzig mit Dr. Marie Biegels in Altenburg. Dr. Paul. Treutler in Glauchau mit Dr. Henriette Schmidt in Meissen. Dr. Stetzer. Willib. Dürkhardt mit Dr. Bertha. Aden in Alten-Hermannsdorf. Dr. Karl. Weber mit Dr. Emma. Schäfer in Dresden.

Getraut: Dr. Peter. Rektorat. Max. Heber mit Dr. Anna. Haupt in Glauchau. Dr. Heinrich. Weedes mit Dr. Willib. Dürkhardt mit Dr. Bertha. Aden in Alten-Hermannsdorf. Dr. Karl. Weber mit Dr. Maria. Schmidt in Halle a. d. S.

Gestorben: Dr. Wilhelm. Münzenberger in Leipzig († 19.). Dr. Kaufmann Carl. Franz. Koch in Leipzig († 20.). Dr. Dr. med. Georg. Mauseus in Goldau († 16.). Dr. Ingenieur. August. Otto. Donath in Meißen († 19.). Hen. Max. Steinkopf & Sohn in Leipziger Str. 16. Dr. Arzneimittelhersteller in Halle a. d. S.

Die gute See, aber schweren Erkrankung einer lieben Frau Agn. s. Riedel ab. Freyer von einem schwulen seßlichen Mädchen, sehr allen Verwandten und Freunden herzertreut an.

Gustav Adolf. Niedel, Raumentnehmer. Dresden, am 20. April 1875. Als Berichte empfehlen sich:

Anna Leipert,
Ludwig Kippe,
Ober-Lieferarbit.

Dresden, am 21. April 1875. Untere am heutigen Tage vollzogene ehelehe Verbindung bedeuten volk und hiermit ergeben sich anzusehen.

Berlin, den 20. April 1875.

Theodor Marbach, Seconde-Lieutenant der Reserve Rhein-Kavallerie-Regiments Nr. 2.

Max. Marbach,
geb. Klinge.

Gestern Nacht 1 Uhr entschloß sich und zog in 22. Gebenste Jahre unter alter Sonn. und Pflegelohn, der Muttergebüll Ernst Franz Eduard Kunze, was Verwandten und Freunden des Verstorbenen mit der Bitte um stilles Beileid durchzuschicken.

Anna verw. Kunze, Mutter, Clara Kunze, Schwester, Franz Ed. Kunze und Frau, Pflegelohn.

Dresden, am 22. April 1875.

Gestern Mittag 1 Uhr entstet ein sanfter Tod des Leidens meines lieben Mannes, des Mississ Gustav Adolf. Harnisch. Nun willst du keine Minna, geb. Schneider, im Namen der alten Winterlassen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 24. d. Nachmittags 3 Uhr von der Gedächtnisskirche des Augenforschers statt.

Nur die vielfachen, sowohl thoubenden Beweise der Liebe und Hochachtung, welche unserer liebsten, dahingeschiedenen Mutter, Schwieger, u. Großmutter

Julie verw. Schmidt geb. Schmidt

in so überreichem Blumenstrauß, durch Wort und That bei der Begleitung zur letzten Ruhestätte dargebracht worden sind, sagen wir Allen unseren herzinnigen Dank.

Dresden, den 22. April 1875.

Die Hinterbliebenen.

Private-Sprechungen.
Arbeiter-Bildungs-Verein,

20. Palmstraße 20.
Sonntags, d. 21. April,
8^h Uhr

Vortrag über „Stoff, Kraft und Arbeit.“

Hierauf Debatte.
Gäste willkommen. Aufnahme neuer Mitglieder täglich.
Unterrichtsstunden regelmäßig laut Plan.

Sonntag, d. 25. April,

Theater

im Vereinslocal. Zur Aufzubau gelangt:

„Das zugemauerte Fenster“
und „Die Brandshatzung“
als letztes Aufstreben in dieser Saison.

Kameradschaft,

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs etc.

Zur Feier des Geburtstages d. St. Maierhofs des Kaisers Albert, unmittelbar neben Pretertor, findet Freitag den 23. April

Abends 7 Uhr **Instrumental-Concert** im Saale von Damm's Establissemant statt. Von 9 Uhr an **Ball**.

Die gegebenen Kameraden, sowie Freunde u. Männer des Vereins werden mit ihren Angehörigen hierzu erfreut eingeladen.

Gästeortarten 4-25 M. sind zu haben bei den Herren: Nordmader Winter, Mönneritz 14; Kaufmann Thiele, Seidenstr. 16; Engelmann, Kleinenhof 6; Gaidy, Ammonstr. 12, 1. Et.; in Damm's Establissemant und bei allen Vorstandorten.

Um fünfliches u. zahlreiches Gedränge wird dann endgültig erwartet.

Der Vorstand.

Gesellschaft für geist.

Fortschritt.

Sonnabend, den 24. April, Abends 8 Uhr, in Helbig's Soz. Theater, 2. Vortrag der Frau Eugenie Clemich über:

Constitution, Charakter

und Temperament.

Mit zahlreichen Abbildungen. Danach Debatte. Mitglieder und deren Gäste, sowie Abonnenten der „W. d. g. geist.“ haben freien Zutritt.

Freunde haben 30 M. Antragen auf allen Wünschegeschenken geladen durch den Abgeordnetenkassenrat. Eintritt d. 7 Uhr an.

Der Vorstand.

Die Alten.

Unterstützungs-Verein der

Tanz-Ordnung.

Sonnabend, den 24. April:

Haupt-Versammlung

in Hennig's Restaurant.

Tages-Ordnung:

1. Staat. Einzugung.

2. Billet-Abrechnung von 2 Personen.

3. Karte-Ausgabe eines Privat-

Geschenks.

4. Vereins-Vereinigungen.

D. G.

Morgen Abend 1-8 Uhr:
General-Versammlung:

1. O.: Jahresbericht, Kosten-

bericht, Neuappt. des Vorstan-

des, Festlegung der Verträge u.

Vokal-Restaurant Althausen,

Schlossberg 21, 1. Etage.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs etc.

Auf die heutige Geburtstagfeier.

Heute zu Königs Geburtstag

Gr. Majestät des Königs

Albert,

unseres hohen Protectors,

im Saale der

Centralhalle,

verbunden mit Concert und

Ball wird hiermit noch beson-

ders aufmerksam gemacht. D. S.

Herzliche Glückwünsche

dem hohen Daddelermeister

Wolf in seinem heutigen Ge-

burtstage.

Eine süße Liebe. H. L.

herren Schornstein-hermeister

Ferdinand Lehmann in Ehren-

stadt, die gebrochenen Name-

naden erneut werden, mit den

Jahren recht zahlreich zu er-

sehen.

Einladung-Märkte a. 25 M.

sind bei künstlerischen Veran-

staltungen-Mittwochern, sowie beim

Wochenende in den beiden

Wochenenden, am 24. d. Nachmittags

3 Uhr von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforschers statt.

Die Vokal-Gesellschaften sind

am 24. d. Nachmittags 3 Uhr

von der Gedächtnisskirche des

Augenforsch

J. Unbescheid & Söhne,

(unter „J. Unbescheid“ im Jahre 1843 gegründet),
Tuch- u. Buckskin-Handlung
21 Schreibergasse 21.

Mit Frühjahr- und Sommerwaren, also: Neubücher, Stoff- und Hosenstoffe, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, aus den besten deutschen und ausländischen Fabriken, sind wir vollständig assortiert und empfehlen unser Lager unter Zusicherung reifester und möglichst billiger Bedienung genauer Verachtigung. Gut u. billig arbeitende Schneider können von uns empfohlen werden.

Für neue und späte Garten-Anlagen
eine große Partie Bäume und Sträucher, die eingeholtzten, sind in Folge dessen bis Mitte Mai noch anpflanzen lassen, begleichen eine große Auswahl von Coniferen empfiehlt den Herren Gartendesignern die Baumküche zu Gruna bei Dresden von E. Hopfer de l'Orme.

Eine grohe Partie 1-glänz. französischer
Glacé-Handschuhe
wird von einer auswärtigen Fabrik
bedeutend unter dem Fabrikpreise ausverkauft
11 Trompeterstraße 11 an der Pragerstrasse.
Besonders empfohlen: 21. Damenhandschuhe von 12½ Ngr. an. Herrenhandschuhe von 12½ Ngr. an.

Curort Augustusbad
bei Radeberg
(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).
Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Altberühmte **Stahlquellen**, **Moorbäder**, **Milch-** und **Molkeneur**, hervorragende Kiriantheit bei Blutarmuth, Scrofulose, akromischer Gicht, Rheumatismus und Hautaus-klagen, spezielle bei Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.

Badearzt Dr. Dommer.

Herrliche Lage, wundbares Tal mit großem Wasserfall, Poststation, Omnibus- und Droschenverbindung mit allen Eisenbahnhäfen.

Täglich zwei Concerte von der Europa-Pelle, 250 Logenplätze zu den verschiedensten Preisen. Prospekte und nähere Auskunft bei der

Badeverwaltung dasselbst.



A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wittnaustrasse 43.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectirung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Uhren-Lager
von H. F. Treppenhauer,
Margarethenstr. Nr. 4, Eingang am See,
empfiehlt goldene Remontoirs für Herren in
großer Auswahl schon von 34 Tsd. an. Regula-
tores (in 40 verschiedenen Mustern) von 10 Tsd.
an, sowie alle Arten Uhren unter 3jähriger Garantie.
Atelier für Reparatur.



Das Pelzwaaren- und Mützenlager
von Herrn Lippmann,

32 Annenstrasse 32, neben der Engel-Apotheke, zunächst dem Alschopfplatz empfiehlt ein großes Lager von Frühjahr- u. Sommer-, Be- amten-, Konfirmanden- und Schüler-Mützen, sowie Mützen neuester Moden, von 2 Thalers 5 Ngr. an, und verprüht bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Sonntags geöffnet.

H. Lippmann,
Kürschner.

Pelzwaren und mottengefährdete Gegenstände werden den Sommer über zur Aufbewahrung angenommen. D. O.

Sprachstunden,
Deutsch, Engl., Franz., Italien., Uebersetzungen

leben Mitt.; Ansichten, Briefe, Prosp. usw. bei
Paul Kluge,
Matzollenvorstrasse 26, 3. Et.

Wein- u. Rosenmesser,
Gartensmesser
in allen Sorten

Löffelmesser,
Taschenmesser,

Scheeren u. s. w.
beste Qualität empfiehlt

Herrmann Kunde,
Rampischeit. 15, b. Zeughaus.

Böhmisches
Bierhalle,

Hauptstraße Nr. 26, empfiehlt von heute an:

ausgezeichnetes
Einfaches Bier,
a. Pf. 12 Pf.,

ditto Lagerbier,
a. Pf. 28 Pf.,

über die Straße.

Coffee, gebrannt,
ganz vorzüglich im Geschäft, a. Pf. 16, 18 u. 20 Pf. **Wärzelzucker,** a. Pf. 56 Pf. empfiehlt

Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße Nr. 50, vis-à-vis der Steinstraße.

Feinstes
Petroleum

a. Pf. 17 Pf., **raff. Raböl** a. Pf. 35 Pf. empfiehlt

Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße Nr. 50, vis-à-vis der Steinstraße.

Zu
Bücher-
Ein- u. Verkaufsunempfiehlt sich **H. Flössel's** Buchhandl., Altmarkt 6, 3, geöffnet v. 9—1 und 3—6 Uhr.

Für Blumen- und
Blätterfabrikanten.

Allerhand Werkzeuge, nach einem geliebten Muster genau, auch nach ausdrücklich, liefern unter Garantie

H. A. Kuhn,
Neuegasse Nr. 28 a.

Eine elegante Fußstute, ohne Abzellen, 7 Jahre alt, ein- und zweihändig zu ziehen, steht für den billigen, aber letzten Preis von 220 Taler, zum Verkauf auf dem Erdbehrnreiterquai Frankenthal, Station der Dresden-Gemüter Bahn.

Nächtliches Bett-Nässen.

Nach Anwendung eines Schwiphsaft-Mittels bin ich u. Andere vom Tage an gesund. Ich sage. Auch dreifach für 3 Mark zu haben bei Mr. Bernhardt, Dresden, Reichsstr. 9, Hof 1. Ein Kurz-, Galanterie- u. Spielwarengeschäft in schönster Lage ist Familienverhältnisse halber sofort für nur 3600 Mark bei 1800 Mark Ang. zu verkaufen. Näheres durch H. Lippmann, Villenstrasse 1.

Brauerei-
Verpachtung.

Die Brauerei des Mittelquats Niederstrahwalde bei Herrenbutz, welche seit langen Jahren sehr schwungvoll betrieben worden ist, soll vom 1. Oktober d. J. ab auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Zukunft erhebt die Wirtschaftsinspektion.

Associe-
Gesuch.

Zur vortheilhaftesten Übernahme eines will. reellen und rentablen Fabrikgeschäfts in der Nähe von Dresden mit Bahngleisverbindung sucht der Besitzer einen thätigen oder stillen **Associe**, welcher 20 bis 30,000 Thaler Vermögen hat. Ges. Offerten erbeten unter **R. L. 55 an Haasestein u. Vogler, Chemniz.**

Hohlengeschäft.

Ein lucratives Hohlengeschäft, mit oder ohne Nebenbranchen, wird käuflich zu übernehmen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **V. D. 158** werden durch die Herren **Haasestein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Goldfisch-
halter

mit
reizenden Figuren
von 20 Ngr. an
empfiehlt
in sehr grosser Auswahl

Ernst Zscheile.

Billigste Einfallsquelle für Galanterie- u. Kurz-

Waaren.

Dresden, 13 Schellstr. 13.

Eine Erfindung von grösster Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterien in Ponitz haben Haarbalz-Sammlungen, der das Ausfallen der Haare sofort aufhören lässt; er befürdet den Haarwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kleinen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend erwartet, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Zartierien zu verwechseln. Dr. Waterien's Haarbalz in Driz. Metallblättern a. ein und zwei Pf. jeder ist eicht zu haben in Dresden bei **Spalteholz & Bley, Annenstraße 10.**

Zum 1. Juli,
spätestens

1. October 1875

ist in einer Provinzial-Hauptstadt zu verpachten, außer der Wohnung für den Pächter, das Restaurations- und Bierausschankgeschäft einer bedeutenden Böhmisch Bierbrauerei in circa 1000 Personen fassenden Concertaum, im daran stehenden Concertaum und den Restaurationsräumen des ganz neuen Concertaumgebäudes mit vollständigem, meist neuen, für ca. 3000 Personen ausreichenden Inventar im Saalgebäude und Garten, worunter sich 2 neue Billards und 2 neue Bierdruck-Aparate befinden. Mit nur ausserordentlich aufwändig und außerdem noch bemühten und kostspieligen Bewerbern können Unterhandlungen angeknüpft werden. Alle Vermittlungen werden verbeten.

Offerten unter **G. H. 21176** an die Annenconcer-

taum und **Haasestein und Vogler** in Dresden erbeten.

Bei Kammerdienern,
Schönbrunnstr. 12,

Holz- u. Kohlen-Vertauj.

Bäume
von allen Sorten Bienen- und
Nadelbäume sind zu verkaufen,
Preisfr. 19.

Milch
von einem Mittertag kann täglich
an einen oder mehrere Abnehmer nach Dresden geliefert werden. Reisestanten belieben
d. Ver. d. Mil. nicht zu zahlen.

Chr. Seidel & Sohn
Email-
Oefen-Fabrik
in Dresden suchen für seine Schmiede
G. Camin, Oelen, Vierl-Mocca, Zedder-
werde u. tückige Sezer.

Gin
Colonialwaaren-
Geschäft

in bester Lage von Chemnitz ist
zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
Ges. Abreisen unter **T. L. 55 an Haasestein u. Vogler, Chemniz.**

Gin
Colonialwaaren-
Geschäft

in bester Lage von Chemnitz ist
zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Zu verkaufen
kleine Plauensche 14, 1 im
Fabrikgeschäft, als Zimmer-
stuhl aussehend; engl. Ausarbeitung
und oriental. Velourpolster in
eleganten Goldrahmen, kleinere
Zündgedeck, Kommodenbedeck
und Wäsche u. c.

Agenten,
welche in der Lage sind reizende
Zimmer zu vermieten, werden erlaubt,
ihre Bedingungen unter **G. E. C. in der Gr. d. 21. abzugs.**

Agentur.
Für eine rheinische Fabrik in
leidenden und halbliedenden Waaren wird ein zuverlässiger Ver-
treter gesucht. Offerten unter
G. E. 4 bitten man umgehend an die Annenconcer-

taum von **Haasestein u. Vogler** in Dresden zu richten.

Marquisen-
leinen

54, 51, 4, 6, 1, 6, 4, 7, 4,
7, 4, 8, 4, 9, 4, 10, 4, 11, 4
und 12-4 breit, außerordentlich
dicke Breite lasse ich schnell-
lich anstrengen.

Si-Heissians
(Intelleinen)

Metre von 30 Pf. — teile
17 Pf. an, bis zur Primaria-

Qualität.

Fertige
Strohhäute

Stdt von 150 Pf. an.

Fertige
Schiffshäute,

guter Stoff und solide gear-
beitet, Stdt von 110 Pf. an,
im Durchgang billiger.

Robert
Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

1. Pianino,
elegantes Ausbaum, sehr edler
Ton, ist billig zu verkaufen:
Schloßstraße 26, 2.

Wichtig für Blätter- und
Blumen-Fabrikanten!

5. Hebel-Bressen, neuester
Konstruktion, und sehr billig
zu verkaufen. Nähere Auskunft
erhält Herr **Geipel, Geibel,**
Villenstraße Nr. 61, 1. Etage.

Neue Photographic:
Bismarck im Cabinet des Kaisers.

Das sel. mit erschienenes und
mit allgemeinem Preis ausge-
nommene Bild: „Fürst Bis-
marck, dem Kaiser Vortrag
haltend“ ist in den besseren
Kunst- u. Buchhandlungen und
bei mir im „Büro“ a. 60 Pf.
und „Cabinet“ a. 1½ Mark (nach
audwärts gegen Einsendung in
Postamt) sofort zu haben.

**Ein Exemplar der Pracht-
Ausgabe liegt in meinem
Schaufenster aus.**

Dresden, Pragerstr. 39.

W. Berndt,
photogr. Kunstdruck.

Special-
Geschäft
für
Kaffee.

Nr.	per Pfund
1. Bambu	94 Pf.
16b Gazebo (afrikani- scher Bambu-Mocca)	98 -
19. Bambu	105 -
2. Campinas	118 -
16a Bambu, Vierl-Mocca	120 -
3. Campinas	125 -
5.	



Gente: Zum allerhöchsten Geburtstagsfest Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert von Sachsen und Namenstag Sr. Hl. Heilige Prinz Georg von Sachsen.

Grosses Fest-Concert

bei festlich decorirten Bühnen unseres Königs-Hauses, ausgeführt vom Kapellmeister Herrn E. Puffholdt mit der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abends Gasbeleuchtung des Belvedere. Morgen: Grosses Sinfonie-Concert. J. G. Marschner.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25. Heute Freitag, den 23. April 1875

Zur allerhöchsten Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert

Fest-Vorstellung.

Prolog

von Dr. Kerner.

Bei Bismarck,

Urtspiel in 1 Act von M. Bauermeister.

Austritt der Olympiatöchter-Familie

Elbin.

der engl. Chansonnetsängerinnen Geschwister

Mackway,

wie des

Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.

Austritten der französischen Chansonnetsängerin

Mlle. Celine Dumont.

Näheres enthalten die Tageszeitung.

Der 24. Februar: Deutlicher Abend von 11 bis 3 Uhr bei dem Herrn Kaufmann W. Kramer, Bahnhofstr. 26, Herrn Koch-Passiv's Weinhandel, Weißgasse, sowie im Kiosk, Aufbauplatz. Die Bühnen sind nur zu der Vorstellung allfällig, zu welcher derselben geladen werden.

Gassenöffnung 6 Uhr. Aufgang 7 Uhr. Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Gente Vorstellung u. Concert.

1. Urtspiel in Dresden

der französischen Chansonnetsängerin

Mlle. Juliette,

wie

Austritten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zum Vortrag kommt unter Anderem:

Aus dem Circus,

seine. Scene mit Duett.

Aufgang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25 Pf.

G. Leitzenborn.

Waldschlösschen-Stadt-Restaur.

Am Postplatz, erste Etage.

Heute Freitag

zu Ehren des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert

Grosses Extra-Concert.

Aufgang 7 Uhr. Beobachtungsvoll C. Eulitz.

Zürnhof. Restaurant M. Franz, Zürnhof Nr. 1. Mit hochfeinem Plauensches Lagerfester-Bier, W. Bairisch,

heute Karpfen polnisch, sowie eine reichhaltige Speisenkarte bestend empfehlen

Restaurant Stoffhäuser.

Niederlage der Actien-Brauerei

Bairisch Brauhaus,

21 Schlossergasse 21.

Heute Freitag

zum allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert von Sachsen

Grosses Extra-Concert.

Aufgang 7 Uhr. Beobachtungsvoll Clemens Beulich.

Restauration Gelsenburg

beim Weizen Hirsh.

Fröhlicher Garten mit schöner Fernsicht, grosse Marquise für ca. 100 Personen, mit Alab. trefflich geeignet zur Ablösung von Familienfesten, gesellschaftlichen Ausflügen &c. Versteigung von Thürmes, Billard, Stellung und Wagensemme. Dammschiff bis Weidach, von da ca. 10 Minuten. Omnibus fährt bis Weizen Hirsh, von da 5 Minuten.

Zum Besuch lädt freundlich ein

L. Heber,

Reisantateur, früher Portier in Stadt Götha.

Zur Beachtung!

Hochwertiges acht Bairisch aus der Brauerei von H. Paetz in Culmbach, W. Lagerbier aus der Brauerei zum Plauenschen Lagerfester, einfaches Bier aus der Brauerei zum Bamdrinus, über die Straße der Bier 12 Pf., im Hause der halbe Liter 8 Pf., empfiehlt einem geübten Publikum und Nachbarschaft

H. Schmidt,

Restauration, Am See 16.

NB. Ein neues französisches Billard steht vor dem Haus.

Agnes Lisske,

Hauptstrasse Nr. 27, erste Etage.
empfiehlt eine große Auswahl von Stroh- und Putzhütten
in neuesten Farben und verlässt bei sorgfältiger Ausführung
die billigsten Preise.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. an verkehrt der täglich zu ehemalige
Belval-Berloni- und Postkutschen-Transport zwischen Dresden
und Königgrätz nur noch von und bis Dresden-Neustadt
und zwar in folgender Ordnung:
aus Königgrätz um 4 Uhr früh und um 10.45 Vorm.,
aus Dresden-Neustadt (Leipziger Bahnhof) um
12.45 Uhr Mittags und um 11.45 Uhr Abends.

Dresden, den 20. April 1875.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den Wünschen vieler Reisenden nach dem reihenden Wohl-
gefallen zu entsprechen, werde ich

vom 25. d. M. an täglich, Nachm. 13 Uhr,
einen Omnibus

von der Bahnhofstation Magdeburg nach Wiesenstein,
und Abends 6 Uhr

den Wiesenstein zurück nach Magdeburg
geben lassen. Auch findet zu jeder Zeit und für jede Personenzahl
sofortige Weiterfahrt, wobei es nur sei, dass

Intem ich gebraucht bitte, mein Unternahmen getätigst unter-
treten zu wollen, selde ich mich

Magdeburg, im April 1875.

Beobachtungsvoll F. W. Hund, Posthalter.

Böh.-Kamnitzer Bierniederlage

gegenüber der Sophienkirche.

Beginn um 10 Uhr an Welt-
Heute Schlachtfest. Reich. J. Becker.

Lager

von Marmor-Grabdenkmälern, Kreuzen, Grab-
platten, Waschtrichter, Tischen, Consol-
platten, Billardplatten &c. &c., sowie auch die Baumarbeit
nach Zeichnung, als auch Rahmen, Treppenstufen, Fuß-
böden, Wandbekleidung, Ladeneinrichtungen.

Auch halten wir uns mit einem großen Valet von circa 20 bis
25 verschiedenen Sorten rohen Marmors von jeder Größe
und Dimension, sowie auch rohen Blöcken in ein groß & en-
det zu den billigsten Preisen beständig empfohlen.

B. Demonte & Perini,

Marmorwaarenfabrik.

Wolfenitzstrasse Nr. 19 in Dresden.

Ein Hauptatelierum für Kinder ist

Schultze's Kraftgräser.

Derlei bewährt sich eben so gut als Gras der Muttermilch und bei der Entfernung, sowie während Jahren, Jahren: ferner bei Husten, Diarröen und Verdauungsbeschwerden, bei Unterleib- und Verdauungsbeschwerden, bei Kindern, Kindern, Kranken, sowie auch bei allgemeiner Herpeskrankheit.

Zwei der marktbestecklichen Anteileungen, denen der Schulz-
sche Kraftgras von Seiten der Concurten ausgesetzt wird, hat
sich derzeit doch schon vielende Käufer und Freunde erworben.

Verträglich im Paketen a 40 Pf. in Dresden-Alstadt
bei Herren: Weid. u. Henke, auf höchste Qualität, Satorius;
Weigel u. Zech, Marienstraße 20, Neustadt bei Herren: Fried-
rich Wollmann, Hauptstraße 20, Linke u. Pöhlisch, Haupt-
straße; Friedrichstadt bei Herren Hermann Steppich,
Schäferstraße, Königstein bei Herren Uhlemann u. Schub-
Bautzen bei Herren J. G. Rintzsch Nachfolger, Schmiede-
bautzen bei Herren Gustav Junfer, Pirna bei Herren Gustav
Weichelt, Kräuterweg 16.

Von den besten Fabrikaten imit. englischer Kleider-Leinen

hält bedeutendes Lager

Frdr. Paul Bernhardt

in Dresden.

Schreiberbergasse 2.

Die Muster der Kleiderleinen sind elegant, geschmack-
voll und enthalten die feinsten, edelsten Farben.

Preise billig!

Die Hutfabrik

von

O. Köberling

Freiburgerstrasse 7
u. Kiliare Wallstr. 5a,

empfiehlt die neuesten Formen in Hüten, von gutem Haarfilz,
hohe Hüte, von 2 Dlr. 10 Pf. an, die neuesten engl. Hüte,
hohe Hüte, von 1 Dlr. 10 Pf. an, grau und braunfarbte,
Woll-Matre, von 2 Dlr. an, grau und braunfarbte, glanzreich,
von 1 Dlr. 20 Pf. an.

Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

NB. Letzte Hüte werden unter Kostenrechnung verkauft.

Für Ornamente, Dekorationsartikel,

sowie alle sonstige Arbeiten der Holzbildner nach eigenen und
vorgelegten Entwürfen in jedem Stil empfiehlt sich bei gleichma-
giger und billiger Ausführung, desgl. für Reparatur und Zu-
sammenfügung alter Geigenkästen.

Gustav Tietze, Holzbildhauer, Cotta-Allee 14.

Pietzsch & Ullrich,

Speditionsgeßäft am Bahnhof Freiberg,

halten sich zur Verladung und Lagerung von Gütern angelegt
sicher empfohlen.



Gewerbe- Verein.

In der Zeit vom 25. August bis 28. September d. J. findet in Köln am Rhein eine

Große internationale Gartenbau- Ausstellung

statt. Das General-Comité dieser Ausstellung hat dem unter-
zeichneten Vorstande Programme hierzu eingelaufen, welche In-
tereessenten zur Bekanntung stehen.

Zugleich versteht wie nicht, noch besonders auf dies Unter-
nehmen außerhand zu machen und sind gern zu Auskunfts-
ertheilungen bereit.

Der Gewerbe-Verein.

August Walter, Vorstand.

Bekanntmachung,

den Verkehr bei der zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, bei Sr. Excellence dem Herrn Kriegsminister, General der Cavallerie, von Fabrice, stattfindenden Soiree betreffend.

Von der 23. bis 26. M. d. J. an verkehrt der täglich zu ehemalige
Belval-Berloni- und Postkutschen-Transport zwischen Dresden
und Königgrätz nur noch von und bis Dresden-Neustadt
und zwar in folgender Ordnung:

aus Königgrätz um 4 Uhr früh und um 10.45 Vorm.,
aus Dresden-Neustadt (Leipziger Bahnhof) um
12.45 Uhr Mittags und um 11.45 Uhr Abends.

Die zu dieser Soiree fahrenden Wagen haben kein Weg
nur vom Altmarkt aus zu nehmen, und ins Ministerial-

Hotel am Markt bis zu beiden Seiten der Promenade ist
unterzugehen.

Die Weiterfahrt erfolgt nach der Wallstraße zu durch die
Gasse an der Mauer.

Es ist streng Steele zu halten und sind die mit Vorhängen
verkleideten Fenster von der Cavallerie hoch zu halten sind).

Das Fiehnenwesen des Büdels auf der Straße und den
Trottoirs bei dem Ministerial- und dem Kaufhaus von der
Gasse an der Mauer bis zu beiden Seiten der Promenade ist
unterzugehen.

Dieselbe Bestimmung gilt auch für die Zeit während des im
Garten des Ministerial- und Münzgebäude stattfindenden Jaziermarkts.

Den Besuchern der aufgestellten Gendarmerie- und Militär-
Comptos in bei Vermietung der vorläufigen Arresten und Be-
stimmung nach § 306 sub 10 des

Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister, empfiehlt
in beliebter Güte à Flasche 8 Ngr., exclusive Flasche,
der Hectoliter 30 Thlr. **W. F. Seeger,**
die Weinhandlung Casernenstrasse Nr. 13a.

Fraureuther Porzellan-Niederlage

A. Hofmann 6 Schesselstraße
Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners, Waschgarnituren etc.
empfiehlt zu Habitspreisen in großer Auswahl:
In neuesten geschmackvollsten Mustern, größter Auswahl, sowie alle
hauswirtschaftlichen Tafel- und Küchengeschirre.

In Porzellan und Steinart. Für vollständige
Hotel- und Restaurant-Einrichtungen

empfiehlt das Fraureuther Porzellan als das praktischste, in fein weitem, ganz und halb massiven Gefüge zum Habitspreis.
Auction. Montags, Mittwochs u. Freitags,
sonst überhaupt an allen Wochentagen,
Vormittags von 10 Uhr an, kommen im Auctionsalon, Schloss-
straße Nr. 31, folgende Gegenstände, als:

elegante Salongarnituren

von Mahagoni und Nussbaum, Ottomaneu, Sofas, Bettseiten
mit und ohne Matratzen, Kleider-, Schreib- und Schubkästen,
echt undimit, Kleider-, Rücken- und Sitzmöbeln, Nachttische,
Regale, ovale runde und vierzehnische Tische, Kommoden u. s. w.
zur Versteigerung durch

Carl Vent, Auctionator und Taxator.

Kirschholz=Versteigerung auf Buzfauer Revier.

Mittwoch den 28. Apr. sollen in der Restauration auf
dem Kaltendörfer nachversteckte auf Buzfauer Revier in den
besten Schlagen am "Kaltenberg" und "Brand" aufbereitete
Holzer partheitlich, von Mittwoch 11 Uhr an, versteigert
werden, als:

219 Stück w. Stöger, 16-50 cm. eben stark, 34.4
und 4,5 Meter lang.
210 Stück Jaunriegel, 13 u. 14 cm. eben stark und
4,5 Meter lang, und
40 Stück Stangen, 11-15 cm. eben stark und 11-16
Meter lang.

Die Versteigerungen werden vor der Auktionszeit bekannt gemacht
und erhält der unterzeichnete Meisterverwalter vorher Auskunft.
Bewertet wird noch, daß die Stöger auf Haufen aeroßt und ar
die Wege gefaßt sind.

Gräßl. Schall-Miancourt'sche Forstverwaltung,
Buzfau, am 18. April 1875.
Womme.

Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

aus der Brauerei von **George Schmidt**,
Bayreuth, gebräuft und allzeitig ärztlich empfohlen als das
Heil gegen Blutarmut, Magen-, Verdauungs- und Blutbe-
schwerden. Stärkung für Schwache u. Convalescenten. Stärk-
heit zu haben 13 Flaschen für 6 Mark mit Glas im Hauptdepot
Wolkenhäuserstrasse 19, v. r. d. L. C. W. Freytag,
Königl. Hoflieferant, und dessen Filiale Königstraße 20.

Neue Delicatess-Ostsee-Bratheringe.

Vom diesjährigen Frühlingstag in frischer pommerischer
Tafelbutter gebaut und in eine klante schmeckende Sauce
gelegt, 8 Monate dauerhaft, empfehlen als billige, hochheile
Delicatess in hermetisch verschloßenen Bleddosen von 4½ flie
zu 6 Mark, desgleichen frisch machte Heringe à Dose 4½ flie
zu 6 Mark, geräucherte Heringe in Alinen von 3½ flie 4 Mark,
nordliche Blomen-Heringe gelassen à Dose 4½ flie 4,50 Mark
gegen ganz oder Radierung.

Müller & Broder, Barth a. d. Ostsee.

Butter!

Böhmisches,	aufgewogen, pr. Pf. 100 gr.
Bohmische,	105
Schlesische,	115
Glatz Sommerbutter,	130

empfiehlt zu obigen billigen Preisen die.

Butterhandlung von C. T. Birkner,
Nr. 9 Schreibergasse Nr. 9.

Park-Hôtel in Blasewitz

Restaurant

bestehend aus einem Haupt- und zwei Nebensälen, dem
Billardsalon mit zwei neuen Heber'schen Billards,
sowie noch weiteren zwei Gesellschaftszimmern, empfiehlt
dem freundlichen Besuch des gehobten Publikums und verbindet
damit die Versicherung, daß wir Sorge tragen werden, bei auf-
merksamer Bedienung niets ein vorzügliches Glas Felsenkeller,
sowohl das renommierte Export-Bier als der ersten Culm-
bacher Actien-Brauerei zu den gewöhnlichen Städtpreisen
dieselbst zu haben ist und bietet unsere Wein- und Speisen-
karte eine reiche Auswahl.

Blasewitz, den 21. April 1875. Das Directorium.

Die täuschendste und unübertraglichste

Nachahmung des ächten Goldes

Ist die bewährte Goldcomposition double d'or, erste u. feinste
Qualität, was in Zalmi-Gold geliefert werden kann. Meine
double d'or-Uhrketten

unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz,
noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel gehöre
Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus.
Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltren誉 erlangt
und erhalten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die
Preis-Medaille.

Ich empfehle unter strengster Garantie meine Uhrketten,
Medaillons &c. in größter Auswahl zu billigen, aber festen
Preisen.

F. G. Petermann,

Galeriewarenhandlung.

Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.

N.B. Garantiestempel „Schweich“ auf jeder Kette!!!

Pianinos, für 40 Uhr, ein Klavier, 6½ Octav,
empfiehlt das Musikverleger, Instrumenten-
und Galten-Vager von W. Gräbner, Breitestraße Nr. 7.

von Moselwein und frischem Waldmeister, empfiehlt
in beliebter Güte à Flasche 8 Ngr., exclusive Flasche,
der Hectoliter 30 Thlr.

W. F. Seeger,

die Weinhandlung Casernenstrasse Nr. 13a.

Fraureuther Porzellan-Niederlage

A. Hofmann 6 Schesselstraße
Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners, Waschgarnituren etc.
empfiehlt zu Habitspreisen in großer Auswahl:

hauswirtschaftlichen Tafel- und Küchengeschirre.

In Porzellan und Steinart. Für vollständige

Hotel- und Restaurant-Einrichtungen

empfiehlt das Fraureuther Porzellan als das praktischste, in fein weitem, ganz und halb massiven Gefüge zum Habitspreis.

Die von den renommiertesten Herstellern (man lese die be-
treffenden Inserate), als in seiner Art einzige bestehend, auf
das Wärmste empfohlene

Haarerzeugungs-Zinctor
von Paul Knittel, welche bei allen Leidern des Haars und
der Kopfhaut, Haarlosigkeit, Aussalen des Haars u. dgl. mit
gewissem Erfolg bei absoluter Unmöglichkeit angewendet wird,
sowie namentlich auch bei Damen das jugendliche Wachsthum
erzeugt, in als ein wertvolles Mittel bei dem leider bei viel
haben Schwund an diesem Gebiete nicht dringend genug zu
empfehlen. Den Verkauf hat die Firma H. Koch, Dresden,
Altmarkt 10, übernommen. — In El. zu 10 Ngr., 20 Ngr.
und 1 Thlr.

à 12½
einfüßige Handschuhe

in legiger Farbe und Nummer.
Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath, Hauptstraße
Nr. 26.

Mein Habits-Vager von Matrasen und Bett-Dreiecken,
Zubetten, Lehnbau und Tischzeugen befindet sich
Marienstr. 10 part. und in jedem Donnerstag und
Freitag für Ingang- und Detail-Verkauf geöffnet. Ich halte
dasselbe einer freundlichen Beachtung angelegenheitlich emp-
fohlen und versichere bei bekannter mir solider und guter
Quelle die billigste Bedienung. Hochachtungsvoll
E. T. Stübner aus Ringenhain
bei Elsterwerda.

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Ich bedaure mein seit 10 Jahren bestehentes Möbel-
Magazin aufzugeben und verkaufe sämtliche Vorräthe, als ge-
polierte Garnituren und einzelne Stücke Wiener gebo-
gene Möbel, Kunststickerarbeiten, sowie seine und gerügte
Holztechniken in enormer Auswahl. Gaffetten, Stän-
der, Teller, d. R. Nippes &c. &c.

25 Prozent unter Einkaufspreis.

Wiederverkäufern bei Annahme geringer Kosten die konstan-
testen Bedingungen.

Robert Rätzsch, Teppizier,
Seestr. Nr. 1, erste Etage.

Abgepasste Cattunroben

von 10 Meter = 17½ f. Länge, verschieden Muster, weiß
oder die Rose 4 Mark 50 Pf. (= 1½ Thaler).

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur
ein groß & en detail.

Den gezierten Interessenten zur Nachricht, daß die Probe-
Sendung von

A. Bruchhold's
wetterfestem Anstrich nebst
Trockenpräparat

angekommen und auf meinem Bureau zur ges. Ansicht bereit ist.

G. A. Beyer,
Generalrepräsentant für das Königreich Sachsen
und Schlesien.

Das Bureau befindet sich: Altmarkt 18, 2. Etage.

Eigene Fabrikat

Eiserne Gartenmöbel,
als: Gartenzelte, Stühle, Bänke, in Hohl-, Schmiede- und Gußeisen, jede mögliche Form.

Eiserne Bettstellen
mit und ohne Matratzen. — Große Auswahl in

Hauseinrichtungs-Artikeln,
als: Waschewangeln, Waschmaschinen &c.

Robert Kiderlen jun.

3 Ferdinandstraße 3.

Petroleum-Kochapparate.

Großes Vager

eiserner Garten-Möbel,

Blumentische, Waschtänder, Blaschenküche, eisern

Bettstellen u. s. w.

Eisen-Möbel-Fabrik

von

Lindner & Tittel,

Niederlage Zahnsasse Nr. 20 parterre.

Fertige Morgen-Kleider
von weichstem Vater zu 6 und 7 Mark.
Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans u. Tuniques, Jaquettes,
von echtem Sammet, Velveteen, Tuch, Gähnir und Mys.
Regen-Mäntel
von echt engl. decatirtem Waterproof.
Stoff-, Moiré- und Stepp-Röcke.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Neueste, selbstveränderte und vergrößerte Oelfarbimühlen

In 7 verschiedenen Größen, mitstellbarem Lagerboden, zum Lampen-, Wasser- und Handbetrieb, welche sich durch ihre sanfte und leise Umlaufung vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, und in Folge dessen eine größere Leistungsfähigkeit haben.

Theod. Haan, Dresden, Johanniskirchhof 12.

Franz Striegler.

Strümpfe, Socken, Camisols, Unterbekleider, Sommerhandschuhe
empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Striegler, Badergasse.

Die Specialität empfiehlt sich hiermit

bunt bedruckte Elsässer Stoffe

zu Kleidern, Hemden, Schürzen und Bettbezügen, auf das
Reizvolleste in den neuesten und schönsten Muster ausserst.

August François, Wildstrudler Strasse Nr. 4.
Hotel goldener Engel.

D. C. Kelle, Terrassengasse 12.

E. Rossberg, 7 Johanniskirchhof 7,
empfiehlt sein großes Vager von Korb-
waren, Kinderwagen, Fahrräder, Reisekörben und Blumentischen zu den
billigsten Preisen.

Pale Ale

von Bass & Co. aus London

heute und morgen vom Bass.

Gebrüder Hollack, Gießerei-Restaurant, Königstraße 94, viertes

Grundstück rechts vom Albert-Theater

Gewandhausstr.

Café Français.

Robert Böhme jun.

empfiehlt auch für diese Saison sein bekanntlich größtes Lager
am billigsten.

Kattun,

alte Güte von 22 Pfennige an.

**Percal, Madapolam,
Brillante,
Rips-Piqué und
Jacquards**

In reichhaltiger Muster- und Qualitätens-Auswahl.
Gute Auswahl.

circa 550 Muster

am Lager. Ein neues Sortiment haben habe ich in meinem
Schaukasten zur gesättigten Ansicht ausgestellt.

Englische Leinwand,

64 breit, alte Güte 15 und 25 Pfennige, in den verschiedensten
Qualitäten und neuester Muster-Auswahl.

En gros et en détail.

Eis-Schränke
Beste Qualität, unter Garantie.
Gebr. Eberstein,
Höflestanlagen,
Altmarkt 12.

Grosse Sortimente

confectionirter Artikel.

Morgenkleider von Elsfasser
Perle, mit Spitzenaufsatz, Zwarts-
fransen und gefärbtem Hermelinsaum,
garantiert waidhaft von 6 Mark
— 2 Thlr. an.

Leinene und wollene fertige
Morgenkleider, in gleichem und
eleganterer Ausstattung, von 15 Mark
— 5 Thlr. an.

Regenmantel von acht englischen
Waterproof, zu 18 Mark
6 Thlr.

Leinene Staubmäntel in Riesen-

men, zu 15 Mark — 5 Thlr.

Perlen-Kürasse, von 15 Mark —

6 Thlr. an.

Cachemire- und leinene ge-

stickte Tuniques, von 21 Mark

7 Thlr. an.

Elegante Costumes im Gatten,

von Cretonne, Battiste, Leinen,

iden zu 15 Mark 4 Thlr.

Cachemire-Botanons, Talmas

und Jaquets.

Fücherrocke in allen Farben, zu

7 Mark 50 Pf., 2 Thlr.

Stoff-, Moiree- und Steppröcke

in verschiedenartigster Ausführung.

Schürzen von Moiree, Leinen,

Alpaca, Faile.

Vorbestellung nach Maß führen durch
Vorrichtung, wie zur Bezeichnung liegende
Arbeitskräfte ihre prompte Erfüllung.

Rich. Chemnitzer,

15 Wilsdrufferstraße 18.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke, Reisegepäck u. Reparaturen schnell u. billig
reservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi)
in allen Güten, 20 Pf., 1 Thlr., 1½ Thlr., 2 Thlr.,
und 2½ Thlr. pr. Pf. verfüge billig, auch post-
restante, neuen Einführung oder Nachnahme des
Betriebs.

H. Blumenstengel in Dresden,

Schloßstraße 5, Nähe der großen Brückengasse.

Arno Graf,
Mechanikus und Optikus,
gr. Meissnerstraße 7.

empfiehlt sich bei Bedarf optisch und in das Fach der Mechanik
einschlagender Gegenstände einer gütigen Beleuchtung, unter Zus-
icherung reeller und billiger Bedienung.

Eier-Niederlage
en gros Schreiberstrasse 10 en detail
verkaufen zu billigen Preisen
Behn & Schiebel.

Barben, freien u. in Alm-
seide, Seide, Kordel, Tü-
rentine, viele alte und neu-
gefäßt zu billigen Preisen
Gustav Böldau,
Kettnerstraße 21.

Ra habe eine Menge
Waren auf Lager, an
denen ich, um Platz zu
gewinnen, gern **Schaden**
machen will und befinden
sich darunter

Blaudrucks,

8 Ellen für 1 Mark,
Cattune, weißdruckt,
3 Ellen für 80 Pf.,
10 Meter zu einer Volljähn-
lichen Höhe für 4 Mark
50 Pf., ist gleich 12 Pf. Eine
1½ Meter.

Kleiderstoffe,

10 Ellen 1 Mark 50 Pf.,
Doppelstoffe
und **Tuche,**

2 Ellen 3 Mark,
etc. etc. etc.
Robert Bernhardt,
23 Freibergerplatz 23.

Große Auswahl am be-
liebtesten Platz!

Seidenwaren

in Schwarz und Cotelette.
Deutsche, Schweizer u.
Französischer Fabrikate. Garan-
tie für Geschäftlichkeit der
Stoffe. Mäuse, alte Kreife,
also kein Alpico bei Gütan-
ten und Warenherstellern.

Schwarze Taffete,

weich, glanzreich und
schön blaujanwärts, das
Meter von 2 Mark 50 Pf.,
ist gleich alte Güte von 14
Pf. an, bis zu den besten
Qualitäten in Sachsen, Grosgrain, Epingle u.

Couleurte

Seidenstoffe

in glatt, Rauh, das Meter
von 1 Mark 80 Pf., Güte
10 Mark, an, bis zu den
elegantesten cotelette
Qualitäten zu Blaufäden
u. Co.

Robert Bernhardt,
Zammet, Seide- und
Modewaren-Manufak-
tur en gros et en
detail.

23 Freiberger Platz 23.
Gegründet im Jahre 1865.

**Deutsch-
Bowlas.**

Die sehr preisliche, einem
englischen Stoff nahe-
ähnliche Baumwolle, die
eben erzeugt durch seine
Güte ein Appretur die
reine Leinwand, und kann
ihm folglich seiner Solidität
wegen zu Leib- und Bett-
wäsche auf höchste empfehlung
gegeben werden. In Familien, bei
welchen auf mein Verlangen
der Stoff verwendet wird, hat
sich derlei auf Praktische bewährt. Ich
verkaufe davon:

70 Güte, breit das Meter
53 — Güte 30 Pf.,
70 Güte, breit prima das
Meter 60 — Güte 35 Pf.,
84 Güte, breit prima das
Meter 60 — Güte 45 Pf.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

**Flaggen-
Stoffe**

und complete Flaggen in
den Farben aller Nationen
empfehlenswert.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Rips-Piqué
(Traverso)

in weiß, grau, nude und
blaujanwärts,
Meter 70, 80, 90, 100,
120, 140, 160 Pfennige,
ist schwere Güte 4, 4½, 5,
6, 7, 8, 9 Pf.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Möbel-Cattune

(auch mit Bordüre), Meter
von 40 Pfennige = Güte von

22 Pfennigen an.

Echte Purpurzitze

in allen Farben,

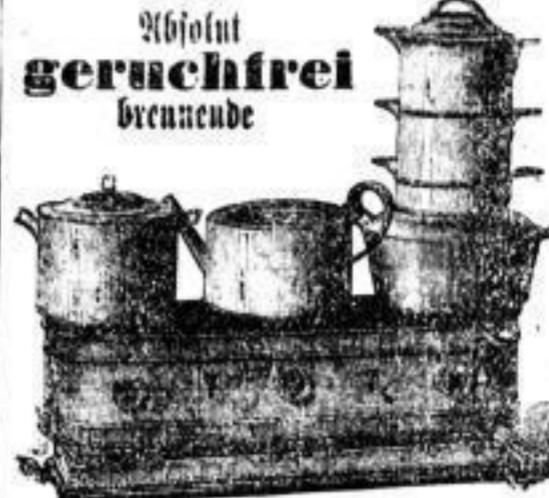
64 Meter 50 Pfennige

— Güte 48 Pfennige.

Rob. Bernhardt,
Freiberger Platz 23.

- Dresdner Nachrichten. Seite 10. -

Absolut
geruchfrei
brennende



verbesserte
Petroleum-
Koch-
Apparate
und
Petroleum-
Platt-Oefen

empfehlen wir unter Garantie sowohl für
den Eigentümer, als auch für außerordent-
liche, von keinem Concurrenten ab-
holbar übertrifft. Leistungsfähigkeit und
billiger Bauart zu wesentlich ermäßigten Preisen.
Veste vergünstigte Wechselfür 1—12 Personen, Gasse, Hof und Hof-Maillinen fests am
Unterstand. Emballage wird aufzutrennen.

Gebrüder Giesecke,
Parterre. Neustadt am Markt 9. I. Etage.
Magazin für vollständige Küchen-Einrichtungen.

Zur Cigarrenfabrikation empfehlen in großer Auswahl thicke

Blätter-Tabake,
niedrigere und neue Güten in Carmen, Sumatra, Java, dunkel, deduktiv, im
Gesamt und Glacé zu den billigen Preisen.
Freiberg, Bahnhofstraße 151. **Hitter & Co.** Dresden, Schäppelplatz 2.

AU PETIT SAINT-THOMAS
WEYDEMANN, BOUCHON ET Cie.
PARIS

27, 29, 31, 33 ET 35, RUE DU RAC, ET RUE DE L'UNIVERSITE, 25.
Das Haus **Au Petit Saint-Thomas**, die älteste und bedeutendste Modewaren-
handlung in Paris, besitzt bekanntlich den Weltmarkt des guten Geschmackes und der ordent-
lichen Modellhaftigkeit der Auswahl. Es hat dieses Recht vor allen anderen das System ein-
zuführen, alle seine Waren zu den billigsten Preisen und mit voller Sicherheit zu ver-
kaufen, d. h. mit Garantie guter Qualität. Seine ausgedehnten Räumlichkeiten ent-
halten also nur gewünschte Stoffe in Seide, Wolle oder Baumwolle, für Damen
Anzüge bestimmt. Costüme, Paletots und Mantels aus allen Arten, Weißzeug und
Zubehör, Leinwand, Tuche, Hauben und Strümpfe, Möbelstoffe, Zeppiche,
Vorhänge u. s. w. u. s. m.

Frantirte Zusendung von Mustern, Catalogen und Zeichnungen.
Frantirte Zusendung gegen Berechnung von jedem Einlauf, welcher 25 Franken
übersteigt.

Adresse: Grands Magasins du Petit Saint-Thomas, à Paris.

Pleimes Kölnische Kräuter-Essenz.

Wem auf diese Essenz, als das wirtschaftlich älter bekannte Haarfarbungsmittel
eingezogen wird, so gefällt dies im wirtschaftlichen Interesse oder praktischen, da
dieselbe, obwohl sie durch ihre in der Erde ausgesetzten Pflanzen eine außer-
ordentliche Verbreitung gefunden, doch den Einzelnen noch unbekannt geblieben sein dürfte.
So ist zwar jeden sehr viel aus diesem Gebiete verachtet werden, aber alle noch so klein
praktisch und elegant angesehene Fabrikate haben — wenn sie auch als Vollzette abgetötet
gelassen. Und als solche empfiehlt gerade die „**Kölnische Kräuter-Essenz**“ in der
etwa 1000 Jahre alten Aufbereitung.

Sie verbündet sofort die Ausfallen, sowie bei regelmäßiger Gebrauch das fröh-
liche Grauwerben der Haare, erzeugt und verstärkt selbst auf ganz dünnen Stellen
wie einer hellen und kräftigen Radierung, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist bei
Kopfweh eine wahre Befreiung. Preis je fl. 10 und 20 Pf.

Hauptverkaufsstelle in Dresden bei Oscar Baumann,

Frauenstrasse Nr. 10.
Lager englischer, französischer und deutscher Parfumerien.

Neuerliche Ausgaben, gegen Einwendung oder Nachnahme, verpackt, frei.

Der
Grosse Ausverkauf
der Seidenband-, Tüll-, Spitzen-, Putz- u. Weisswaren-Geschäfts
Dresden, Neustadt am Markt,
im Hotel Stadt Wien.

wird fortgesetzt! Das Warenlager in großer Zahl, welches außerordentlich billig verkauft wird,
besteht aus: **Taffet, Atlas, Sammet- u. Schärpen-Band in allen Farben,**
Breiten u. Sorten, **Schleier, Tüll, Gaze, Blonden, Guipirspitze, Wasch-**
spitze, Barbien, Fanchon, Crepe, Velour, Sammet, Rips, Taffet, Federn,
Mull, Battist, Tarlatan, Gardinen im Mull, Zwirn u. Tüll, Tülldecken,
Taschenbücher, Corsets, Handschuhe, Kragen, Manchetten, Oberhemden,
Weisswaren verschiedenster Art, Cravatten, Lavalliers, Shilpe, Schleifen,
Italienischen, Fleches, Ordensband, Medaillen, Orden, sowie vielen anderen Artikeln.

Kinderwagen,
sowie alle Arten
Korbarbeiten

empfehlen

H. & O. Westphal,

Hauptstrasse 9 und Badergasse 20.

Das Neueste

in

Jacquets u.

Talmas

empfehlt

zu sehr billigen Preisen

6. A. Salomon,

31 Scheffelstraße 31.

Pferde-Verkauf.

Großes überzähliges Pferd ist zu

verkaufen. Posthalter Dresden.

P

Chales-, Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung

Dresden, Altmarkt 11. C. H. Wunderling Dresden, Altmarkt 11.

Friedr. Schumann's Nachfolger,

bekert sich hierdurch ergebenst anzuseigen, daß nach Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten mein Lager durch bedeutende Auswahl und besonders günstige Einfäuse auf das Beste ausgestattet ist.

Um freundliche Verständigung bittend, erlaube ich mir gleichzeitig zu bemerken, daß ich meinen bisherigen Gründsätzen treu bleibend, bei soliden, mäßigen Preisen, sowie aufmerksamster Bedienung, stets gute, reelle Waare zu liefern verpreche.

Wollene Kleiderstoffe für Damen.

Lüstres, Mohairs, Elle von 3 Ngr. an, Cretonnes, Doppel-Lüstres.

Fröhliche Waare, von 4 Ngr. an.

Rips, Popeline, Aumales, reine Wolle, von 5 Ngr. an,

Chatty, Battiste, reizende Farben, zur Mode 2 Nuancen, von 7 Ngr. an,

Carritte Alpacas und Pascha-Coating, im großen Sortiment, von 6 Ngr. an.

Printed-Cord, bekannt praktisch und solid, in 2 Qual., 6 und 7 Ngr.,

Mohair double, in reizenden grauen Farben, von 8 Ngr. an,

Elsäss. Popeline und Ecossais, klein carriert und gestreift, gute Waare, von 5 Ngr. an,

Große Auswahl schottischer Stoffe zu Kinder-Kleidern, reine Wolle, von 7 Ngr. an,

Carritte Kleiderstoffe, dazu passend, einfarbig, in den neuesten Mustern und Farben, bedeutende Auswahl,

u. s. w.

Leichte Sommer-Wasch-Stoffe.

Barèges in allen Farben, unter Preis, von 38 Pf. an.

Lenos, Mozambiques, gut sortiert, glatt und carriert, von 6 Ngr. an.

Schwarze Barèges, Grenadines, 5/4 breit von 5 Ngr., 8/4 breit von 9 Ngr. an.

Brillante Piqués, waschbar, von 4 Ngr. an.

Madapolames, Elsass. Fabrikat, schöne Muster, die beliebten Carreau's, von 4 1/2 Ngr. an.

Rips-Piqu's, weiß, gelb und mode, von 4 Ngr. an.

Jacquards, geblümmt und gestreift, garantirt echt von 3 1/2 Ngr. an.

Organuds, reizende Muster, edelfarbig, von 5 Ngr. an.

Engl. Leinen, carriert u. glatt, darunter eine Partie 6 4 breit mit Gallon, gefestet 10 Ngr. jetzt für 5 1/2 Ngr.

u. s. w.

Chales & Tücher Diverse Stoffe.

für Damen und Kinder in so großer Auswahl und billigen Preisen, wie nicht weiter am Platz.

Zephyrtücher, richtig 12 1/4 groß, von 1 1/2 Thlr. an.

Lamas, Velour-Tücher von 1 1/2 Thlr. an.

Körper, Lama-Tücher v. 3 Thlr. an.

Ripstücher, bunt gestreift, von 2 Thlr. an.

Kinderplaids für jedes Alter v. 20 Ngr. an.

Theater- u. Concert-Tücher, Chenille, besondere Neuheit, 1 1/2 Thlr.

Gleichzeitig empfiehlt etwas ganz neu in Kopftüchern, leichter Wollstoff, mit Satin, Streifen u. Brosche, allgemein gefallen, von 1 1/2 Thlr. an.

Französische u. Wiener gewirkte Long-Chales hatte Gelegenheit, ein schönes Sortiment unter Fabrikationspreis zu kaufen und gebe solche mit einem Besonders schönen reichen Auswahl in Damen-

kleinen Nutzen ab.

Schürzen in Seide, Moiré- u. Gummi-Stoff.

Cravatten u. Colliers.

Schwarze und couleure Sei-Nagasaki's, weiß und farbig.

Westen-Samtmet. Seide und Wolle.

Herren-Cravatten.

u. s. w.

Altmarkt Nr. 11.

C. H. Wunderling

Friedr. Schumann's Nachfolger.

Tallos-Uhrketten.

Die Tallos-Ketten geschneidet wegen ihrer fühligen Arbeit, ihrer Dauerhaftigkeit und tausendfachen Neubildung mit einem Golde seit janzia Jahren einen wohlverdienten Ruf.

Um sich vor den zahlreichen nachgemachten Fabrikaten zu schützen, beachte man, daß sich an jeder Kette entweder auf dem Gelenk oder auf dem Karabiner die Marke Tallos befindet. Vor 1875. Am. Tallos.

In großer Auswahl zu haben bei

Carl Horn, Frauenstraße 12.

NB. Ketten mit Stempel "Schweiz" von 20 Ngr. an.

Damenstiefel, modern u. haltbar, von 1 1/2 Thlr. an, Kindernstiefel v. 20 Ngr. an empf. in Ausdr.

E. A. Hubert, Jakobsgasse 4.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlicht will, der entspricht Muße Zeit und Geld (Porto), wenn er damit den Annonsenbüroren von Hassenstein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse No. 6, I. Etage, beauftragt, dassen angeschlossenes Geschäft es ist, Zeitungsannonsen in alle Blätter der Welt zu besorgen

Echten Ost-Sago,

a. Bld. 50 Pf., braunen Sago, a. Bld. 40 Pf., echt ital. Macaroni, a. Bld. 50 Pf., Macaronibruch, a. Bld. 34 Pf., feinsten Speiseflocken, a. Bld. 30 Pf., Parmesanflocke, a. Bld. 120 Pf., Prima Lümburger Käse, a. Bld. 55 Pf., empfiehlt

Wilh. Im Georgi, grosse Ziegelstrasse 50, vis-à-vis der Steinstraße.

Petroleum

vgl. 18 Pf., 10 Pf., 160 Pf.

vollsaftigen

Schweizerfäße,

ff. Limburgerkäse,

Preiselbeeren,

vgl. 30 Pf.

Pflaumenmus,

Caflee's,

Campos 100 und 110 Pf.

Campilos 120 Pf.

Campilos 130 Pf.

Java 140 Pf.

Neilgherry 150 Pf.

Freanger 160 Pf.

Niederlage von Wein

aus der Weinhandlung von W. Seeger hier.

Niederlage emall. Kochgeschirre.

Georg Nake,

Wettinerstraße 17.

Stutz-Flügel,

freiheitlich, dauernd billig, unter

bekannter Qualität u. Garantie zu verkaufen oder billig zu ver-

leihen.

H. Wolfframm,

Instrumentenmacher,

Wittenauerstraße 8, II.

Weitere alte Wandtäfel oder alte

neue ich sehr gern an.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstrasse 13.

empfiehlt bei einem grosser

Auswahl die neuesten

Muster von echten Pa-

riser

Tallos-

Talmo-Gold-

Uhrketten

in bester Qualität, unter lang-

jähriger Garantie, für

Herren und Damen,

das Stück von

1 Thlr. an.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufquelle

für Galanterie- und

Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

3000 Meter

in Doppel-Qüster,

zu jedem Zweck, verschiedene

Größen und Farben.

Die frühere Quelle mit 45 Pfennigen

Goldmann & Wolf,

Großhersteller, Gebouw der Stadtstr.

Au bon marché.

Spiken, Blonden, Beißer, Samt, Borden, Kransen, Sammet und seidene Kinder, Veloursstoffe, Andye, Nähgarne und Seide zu einem billigen Preisen.

F. & H. Lefèvre.

Seestraße 20, Kling. Fabrikasse.

Schneidern innen ab.

14 14

Fahnen-Stoffe

in Wolle und Baumwolle empfohlen

Jost & Jungmann.

14 14

Wallstrasse.

gegen einen kleinen Betrag.

SLUB

Wir führen Wissen.

